

— Repertoire des Königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Die Drossängerinnen. (Neu einst.) — Montag: Samstag. — Dienstag: Die Drossängerinnen. — Mittwoch: Das Thal von Adorta. — Donnerstag: Donna Diana. — Freitag: Martha. (Vad: Frau Otto-Alsleben a. G.) — Sonnabend: Der Hypochondre. — Neustadt: Sonntag: Der Hypochondre. — Dienstag: Der Puls. Schwestern. — Donnerstag: Aladin. Sonnabend: Der Fabrikant. (Gisela. Ballet).

— Der 29. August sollte ein großes künstlerisches Fest für eine kleine Familie werden. Herr Beckmeyer's Fischer a. D. Bürger und Gartengutsbesitzer hier, wollte an diesem Tage seinen 81. Geburtstag und auch die mit seiner heilen Wohl ein erledigte goldene Hochzeit feiern, worauf sich beide hatten, ihre Kinder und Enkel, sowie ihre vielen Freunde von nah und fern schon längst getroffen hatten. Alle Vorberichte an dieses letzte Hoppelheir waren getroffen, da wenige Tage vorher, ertrank der Jagdhelden schwierig und die Feier musste unterbleiben. Ein sehr Bett gezeichnet, fand der Arme Adelme lebend und empfanden und nur hörten von den eingegangenen Glückwunschkreisen, Telegrammen, Geschenken u. s. w. Wohl er glaubt und hofft eine Nachzeit des kleinen Festes recht bald begreifen können.

Unterhalt des Goncourtians in gähnem Vormittag der Freitag am eines Mannes von ca. 20 Jahren angelauwunden und polizeilich aufgehoben worden. Seinen Neukuren nach füllten er ein Klempner oder Schlosser zu sein, auch hat man in seinen Taschen zwei metallene Wasserschlüssel und einige Scheiben vorgefunden.

Im gleichen Gebäude wurden im Monat August 106,585 Mark auf 7380 deponierte Wässer ausgeliefert und 94,504 Mark auf 6192 eingelieferter Wässer zurückgezahlt.

Ein gleicher Wässerhille hat sich in einem Haushalt befindet. Aber welch' er hinwegreichten wollte, aber dabei gleichzeitig die Huise sehr entzückt verließ.

Montag und Dienstag bietet die Expedition für Militärhabs und Pflichtanwärter im Rathaus wegen Reinigung der Lokalitäten geschlossen. Aus die Lokalitäten des Kaiserwerft-Gebäude (Kreuzstraße 3), sowie die Expedition für die ältere Wasserleitung und das Brunnenmeister die beiden Tagen wegen Reinigung geschlossen.

Vor einiger Zeit ward hier aus Sachsen kommende Wässer des zwischen Bergens und Elbaus befindlichen sogenannten Blaubergerdorf durch einen dritten Arbeitnehmer Kommissar und zwei Gezwärten über Lindau, Nürnberg und Hof nach Dresden eingeschafft. Der Mann, der glücklich und will lebte, batte in seinem Leben die Umstände begangen, seinem Mutter gelegentlich zu erzählen, daß er 1869 als Soldat Unteroffizier aus Dresden bestellt sei und dieser Mutter, die Wässer des Gegenwartes kennend, bittete dafselbe zur Erfahrung von Geld, so sie dies über dem Wässer zu erwidern und er Alabos mehr sieb, den Mutter in Dresden, worauf der arme Wässerne sich seiner Familie herangetragen wird. Das Gege- kann nicht anders als traurig; möge es mild sein.

Aufs vor dem zweiten zum Exercitien erschoss sich gestern Morgen gegen 5 Uhr übermahl ein Grenadier des 1. Regiments in der nach der Kriegsministerstrasse zu gelegenen zweitürigen Regiments-Garderobe. Der unglückliche Soldatmerker stand in der 6. Kompanie und hatte, um den Fried seiner trauten That zu erreden, sich seines eigenen Dienstgewehrs bedient, dieses mit einer zu dem angestellten Sattelknecht großen Präge Erschrecken bestimmt. Vier-Patrone geladen und sich in den Mund geschossen. Durch abgabt zur Stelle entrichten außerhalb Militärexposition erfolgte die Abwendung der Verfolge des Unfallischen.

Auch im Saling-Rink wird heute Abend zur Feier des Sedan-Tages gegen Leben befreit. Zum letzten Male und zwar in den Stunden von 7 bis 11 Uhr werden die Nebelsäbel vorgeführt. Das Programm enthält außer einer großen Anzahl Schlagblässen aus dem letzten Krieg verschiedenes der Sedan-Soldaten entsprechende Überräumungen. Die volle Capelle des 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Herren Stabs-Kapellmeisters Baum concertiert. Am Ende der nächsten Woche feiern R. Kämpler mit seinem Nebelsäbel-Beschaffungen im Berliner Tiergarten-Saling-Rink.

Vorastern gegen Abend ist aus dem 4. Stock eines Hauses in der Marktstraße ein 1. Jahr alter Knabe zum Fenster heraus in den Hinterhof herabgestürzt und sofort tot gewesen.

Beständig des von uns erwähnten Herbstausflugs zu Gräbergrätz, welches per Erftau am Sonntag, den 9. September stattfinden soll, haben wir beständig zu bemerken, daß nicht Herr Beute, sondern der Herr Ober- und Kreisrat der Unternehmer ist, während Herr Beute die Vereinbarung mit der königl. Bauverwaltung übertragen wurde.

Am Donnerstag Mitternacht ward auf der den Kohlenbahnhof mit dem Bahnhofe verbindenden Eisenbahnstraße ein 21-jähriger junger Mann in Folge einer Beschädigung von einer tangentialen Wöhrde niedergeworfen. Er trug Verletzungen am Kopf und wahrscheinlich auch innerlich davon.

— Dippoldiswalde. Wenn große Städte dem Publikum im Sommer das Vergnügen des Schlittschuhlaufs durch eine Rollbahn (Saling-Rink) erzielen, so ist dies nichts Neues, wenn aber dieses Vergnügen auf einem Dorfe im Gedächtnis zu führen ist, so ist dies doch unmöglich. Herr Baron von Schönberg auf Schloß Reichstädt hat in seinem Park eine solche Bahn bauen lassen, die Sonntags Nachmittag auch den Publikum zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist aber auch der Eintritt zu den sämtlichen Parkanlagen und dem Garten gesetzelt, wobei man sich aus der Hand des ehemaligen Gartendirektes durch ein Glas klärt. Vier zu unter schattigen Bäumen und zwischen lieblichen Blumen reicht er zu erkennen. Alle diese Gentilien sind ganz aus freien Stücken durch die große Menschenfreundlichkeit des so hochgeachteten und geliebten Herrn Schönberg geboren worden und es ist nur zu wünschen, daß durch strenge Schonung der Anlagen es, seitens des Publikums die gebührende Dankbarkeit beweist wird. Von Dippoldiswald ist ebenfalls bekannt wie ebenfalls eine vollkommene Neuerung mitteilten. Nachdem im Jahre 1866 mit nicht geringen Kosten eine eiserne Galerieleitung, die jedem Gaul unter thätige Trichterwirb in den obersten Stock läuft, und deren Jahre eine neue Turnhalle, die nach jeder Nutzung hin als ein „Winter“ bezeichnet wird, gebaut worden ist, dreht man sich jetzt auf Stricken und Blätzen die altmotischen Stufen vor den Haufern zu besichtigen und besaue drei Sandsteinreliefs zu legen, die unter ein ohnehin freundlichen Stadt ein noch viel komischeres Aussehen geben. Leider müssen wir zum Schlus noch einen recht bedauerlichen Unfall mitteilen. Vor ca. 8 Tagen verunfallte auf einem kleinen Hügel eine Blaue durch, daß sie beim Einschießen eines Wagens in die Scheune, vergeblich gerettet wurde, daß sie außer verschieden anderen Verletzungen einen höchst bedenklichen Gedächtnis erhielt, der sie lange aus Bett hielten und verursachte höchst nicht wieder richtig geworden werden lassen wird. Dieser Fall ist aber keinesfalls blossfassungsreich, weil ihr Vater, ein Maurer, schon längere Zeit durch Krankheit vollständig arbeitsunfähig und die Mutter auch ähnlich ist; ist das 13jährige Schreiber ist ganz klein und gebrechlich und der Bruder steht beim Militär. Durch diesen Unglücksfall ist dieses Mädchen vielleicht ihr immer gehörte, ihrer bedeckten Familie eine Hilfe zu leisten. Die Hoffnung auf die Hilfe Gottet durch gute Menschen und ist ebt religiöser Sinn vermag nur allein diese brave Familie in ihrem ganz unverschuldeten Unglück aufrecht zu erhalten.

Die Eisenbahnstrecken Neustadt-Bautzen und Wilthen-Sobland sind gestern am 1. September ohne weitere Feierlichkeiten dem Verkehr übergeben worden. Natürlich waren in den betreffenden Städten die Bahngleise geschnitten und Reisefahrplan in großer Zahl auf den Wahlen u. dgl. m. Die Städte Bautzen, Görlitz-Bautzen, Zittau-Bautzen, ferner Zittau-Bautzen sind durch die neuen Linien sehr beträchtlich abgeschriften, sowie auch der Weg von Bautzen-Soblanden in die böhmischen Badeorte.

— Im Sonnabend, zum Altertage Ostland bei Schloss Radde gebürgt, ist am 28. August der seit vorigem Winter vermisste, circa 40 Jahre alte Weber Friederich August Schneider aus Wehrsdorf erkannt aufgefunden worden.

— In der Niederösterreichischen Dampfbäckerei geriet am Freitag ein Bäckermeister mit der linken Hand in die Teigmashine. Die Hand ward vollständig zerquetscht.

— Ein gutes Werk hat in Bautzen die Polizei am 30. August getan, indem sie eine Anzahl Singvogel, welche zum Verkauf ausgeschrieben wurden, konfiszierte und abgabt in Freiheit setzte.

— Ostholz 1. Septbr. Vorgestern wurde in einer Sandgrube bei Bautzen der Hauptweg des kleinen Bahndorfs restauriert beim Bauzaun verdeckt und sofort gesichtet.

— Auf dem Weberschloß in Bautzen wurden in der Nacht zum 29. vor. Mitt. von unbekannt gebliebenen Personen Verstümmelungen vorgenommen, die Karavelagen zerstört und vier Leichenreste umgeworfen.

— In der Nacht zum 30. vor. Mitt. ward in der Warte in Mennewitz vor dem Herrenhaus ein Glutbrand verübt, bei welchem sämmtliche männliche Bewohnerin geraubt wurden.

— Ein blinder Knabe, Paul Sommer, ist seinen Eltern in Bautzen entlaufen und soll sich nach verschiedenen Angaben im Walde untertreiben, des Tages auch in den Dörfern befinden. Der kleine Baggerow hat ihn schon seit mehreren Tagen allen Nachspurungen zu entziehen genötigt.

— Auf der Chaussee bei Neudöben ward am Freitag Mittag der 2 Jahre alte Sohn des Maschinistenführers Leipzig durch einen mit Steinen beladenen Wagen überfahren und sofort getötet.

— Im Gläuberschloß bei Bautzen verschüttete hereinbrechende Kohle den 45jährigen Bergarbeiter Brauer aus Sauerberg. Der Unglücksfall, der eine Frau und 6 Kinder hinterläßt, und dadurch keinen Tod. An denselben Tag brach auf dem Schlossbergshügel des Baudöbner Pleißner aus Mülsen beim Aufrütteln den rechten Arm.

— Bei Neukirchen in den Gerichtsämtern am 3. September: Bautzen: Job. Witz, Aloisius Haus und Hartengrundstück daselbst, 2460 M. Bautzen: Ernst Gottlieb Postmanns Hausgrundstück in Bautzen, 1400 M. Möllenbecke: Adelberts Haus- und Grundstück-Grundstück mit Garten, Holzhaus und Garung daselbst, 11,194 und 47,561 M. Bautzen: Fried. Otto Schleiter's Hausratfundstück daselbst, 19,065 M. Neuhausen: Der Job. Gottlieb, verehel. Bader geb. Mariae Haus- und Gartengrundstück in Bautzen, 1610 M. Bautzen: Heinrich, Aloisius Haus- und Grundstück daselbst, 1750 M. Tharandt: Der Südl. Empothenversicherungs-Gesellschaft Leipziger Grundstück daselbst, 138 M. Zittau: Carl Gottlieb Paul's Grundstück daselbst, 12,233, 300, 393 und 139 M. Dresden: Carl August Wartke's Grundstück an der Adlerstraße daselbst, 11,000 M. — Am 4. September: Bautzen: Karl Gabriel Steinberger's Hausgrundstück in Bautzen, 2250 M. Bautzen: Carl August Wartke's Hausgrundstück in Bautzen, 12,300 M. Bautzen: Carl August Wartke's Hausgrundstück in Bautzen, 25,500 M. Bautzen: Fried. Gottlieb, Hugo's Haus- und Gartengrundstück in Oberlidau, 600 M. Chemnitz: Fried. August Wartke's Haus- und Gartengrundstück in Bautzen, 2500 M. Chemnitz: Carl Witzel, Peter's Haus- und Gartengrundstücke in Einzeliedel, 42,442 M. Döbeln: Karl Heinz, Ebert's Hausgrundstück in Glücksfelde, 1820 M. Dresden: Der Marie Louise's Grundstück daselbst, 13,065, 44,140, geb. Luther Grundstücke in Haasbach und Altena, 13,065, 44,140, 7290 und 6600 M. — Am 5. September: Leipzig: Job. Ferdinand Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. Aug. verehel. Heinrich geb. Bickel Hausgrundstück in Auerbach, 25,500 M. Bautzen: Fried. August Wartke's Grundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Peter. Fried. Schröder's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 6. September: Leipzig: Job. August Thomas' Gartenanlage in Cospach, 4350 M. Dippoldiswalde: Fried. August Witzel's Grundstück in Weinbergstrasse, 2290 M. Zwickau:

Wazlau: Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2500 M. — Am 7. September: Bautzen: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 10,064 M. — Am 8. September: Fried. August Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Peter. Fried. Schröder's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 9. September: Leipzig: Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. Aug. verehel. Heinrich geb. Bickel Hausgrundstück in Auerbach, 25,500 M. Bautzen: Fried. August Wartke's Grundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 10. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 11. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 12. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 13. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 14. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 15. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 16. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 17. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 18. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 19. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 20. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 21. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und 23,300 M. Der Max. August. Fried. Witzel's Hausgrundstück in Bautzen, 2225 M. Dresden: Fried. August Witzel's Hausgrundstück auf der Heidstraße daselbst, 21,236 M. Fried. Witzel, Dimitri's Hausgrundstück in Bautzen, 45,000 M. Zwickau: Heinrich, Axel, Fried. Schröder's Grundstück daselbst, 1400 M. Großenhain: Fried. Witzel, Hausgrundstück in Auerbach, 10,183 M. Grimma: Fried. Witzel, Gottlieb's Hausgrundstück daselbst, 10,064 M. — Am 22. September: Leipzig: Fried. Eberhard und Fried. Schmidt's Grundstück daselbst, 76,500, 27,500 und

gungen. Sallo Boscha Division nahm, nachdem sie den Dom überwunden, gegen Zabot eine kurze Verschnaufpause und nach dem Sieg nach einem dreistündigen, bis Abend währenden Kampfe in Reserve nach Westen gegen Karagac. Heute Morgen galt Nebel Boscha mit einer ganzen Division die vor Zugang lebenden Russen an, wobei sie nach einem vierstündigen blutigen Kampfe aus allen Positionen und verlor sie bis Karagac. Zwei Kanonen wurden im heutigen genommen. Gestern von Karagac begannen heute auf der einen eingelaufenen Seite Division Comon Boscha gleichfalls ein Vorstoß gegen Tschent. Das Schützen soll zunächst sein, doch fehlten noch die Details. Ein Leutnant Boscha meldet vom Schilafas, das gestern Tschent-Anklau, überhalb Stunden südlich von Gabrovo, von der Hauptgarde eines hohen Hügels nach vorhergegangenem Kampfe besetzt wurde. Die Russen haben Gabrovo bereits geräumt. Die geistige Offensivebewegung erfolgte unter dem verschiedenen Kommando überwunden All Boscha mit drei Divisionen unter Welsch Boscha, Sallo Boscha und Kost Boscha. Der Übergang über den Drom wurde von den Russen nur schwach verhindert; blutiger war der daraus folgende, bis in die Nacht dauernde Kampf. Der Anfang gezeichnete Aussatz der Russen wurde auf russischen Fluss, als die russische Infanterie von ihrer eigenen Artillerie und Artillerie niedergeschlagen und überwunden wurde. Die Russen ließen 4000 Tote und Verwundete, 1 Kanone, 4 Minenwerfer, 30 Artilleriegeschütze und 2000 Gewehre und Patronentaschen auf dem Schlachtfeld. Russische Gefangene wurden von allen Seiten eingefangen. Heute begann der Böhmischen nach der Panzer.

Rumänien. Jetzt verfehren täglich auf den rumänischen Bahnen 400 Waggons mit neu eintretenden russischen Truppen. Die Spuren der russischen Garde sind bereit auf dem Bahnholz Borsest angekommen.

Beurteilung.

In letzter Stunde noch hat sich im Sommer-Theater die Möglichkeit des Weltkrieges verschlagen und so bleibt denn nunmehr das Haus definitiv geschlossen, bis der kommende Frühling auch ihm wieder neuen Leben einfließt.

Der beliebte Komödien-Dreßdner Residenztheater, Herr Karl, hat sein erfolgreiches Gastspiel am Berliner Stadttheater beendet. Die "Stadt-Bag." sagt: Am Stadttheater verabschiedet sich Herr Karl. Die Anhänger, ruhigen österreichischen Volksschulen batzen an der wahrscheinlichsten Stelle und gefunden Darstellungsbereich dieses Künstlers hier eine ganz außergewöhnliche Stütze gefunden. Wie müssen wir ungern.

Um eine jumpe Novice, Frau. Melisse, hatte s. J. ein Wettkampf der größten Sopranen statt, bis es Herrn Jauner gelang, "das Kind" für Wien zu gewinnen. Aber es war wieder einmal nichts. Die "M. & K." schreibt: Sie hat die "Elisabeth" im "Lannenauer" gesungen, jedoch nicht mit Sonderleidenschaft. Stimme und Gesangskraft der jungen Sängerin eignen sich wenig für diese Rolle. Ihre Gesundheit zu treuenken, und die Dame der bereits verbliebenen Mittellage machen sie über Geduld bemerkbar. Wahre Empfindung und Künstlerkraft fehlen ihr und die Temperatur ihrer Darstellung erhebt sich kaum über den Nullpunkt.

Im Königl. Schauspielhaus zu Berlin sind zunächst zur Ausführung bestimmt: "Der Geheimnachter von Cromona", von Goppo "Kupferhöhle", von O. Genschow, und das großartige Trauerspiel "Erlanger", von Julius Grossé.

Broschier Julius Schwang war für einige Tage nach Leipzig gereist, um bei der Direction des dortigen Stadttheaters die Aufführung der von ihm für die deutsche Bühne bearbeiteten Oper "Aus Blas" von Philipp Matzetti (das Suje ist dem bekannten Werk von Victor Hugo entnommen) zu beantworten. Herr Director Reumann hat die Oper in Italien gezeigt und eine sehr günstige Meinung darüber gewonnen. Das von Schwang verfaßte deutsche Textbuch von "Aus Blas" nebst dem Clavierauszug der Marchettischen Musik wurde auch der Königl. Generaldirektion des Hoftheaters in Dresden bereits vor einiger Zeit eingesandt und durch die Dresdner Musikfreunde der Aufführung dieses Meisterwerks, zu dessen Bearbeitung für die deutsche Professor Schwang durch Hans v. Bidow veranlaßt wurde, vielleicht schon diesen Winter eingegangen.

Der mit so großem Erfolg zu genommene Vogenbach ist inzwischen, welchen Herr Musikkritiker Ehrlich zum 300jährigen Jubiläum der Freiberger Vogenbachsgasse komponiert hat, liegt und getragen neu vor und ist mit einem sehr idyllischen Titelbild, die Schäfen in ihren fleischigen mittelalterlichen Costüm darstellen, prächtig ausgestattet. Der auch rechtlich interessante Marsch, in dem die Volksmelodie "Mit dem Wellen" den Bogen einverlesen ist, eignet sich außer für Musikkreunde überhaupt, namentlich als Erinnerungsbild für die Erzähler und die polten Schenkendertlein. Eschleben ist das Werk in den Münchner Holzmarkttheaterabdruck über.

Im Berliner Carltheater gaben die französischen Schauspielerille. H. Schwanck und Mr. Weidmann, beide in Dresden vom französischen Gastspiel hier in guter Erinnerung stehen.

Frau. Elise Schumann, die zweite Tochter Robert Schumanns und Clara Wieck's, hat sich mit einem sehr verbindlichen Kaufmann in New-York verlobt.

Vor der von den Directoren Maurice und Etienne eingetragenen Verbindung hat Genfischen's "Fayrefine" an Goethe's Geburtstag gleichzeitig auf dem Hamburgischen Theater und dem Holztheater zu Liebenau die Generalprobe der ersten Aufführung glänzend bestanden.

Bei dem am 15. dieses Monats im Dresdner Meissnertheater beklagten Galaspel der Meissner Holzbaupädagog wird auf Stelle der erkrankten Heidenspieler Robert Engelmeyer diesmal der Director des Biertheaters in Berlin, Herr Emil Hahn, mit den Meissner zusammentrifft.

Am 15. hat am Sonntag im Renaissancetheater die erste Probe der komischen Oper "Elaine", Text von Delacour und Wilder, Musik von Johann Strauß, stattgefunden. Die Dekorationen und Costüme – die letzten 180 an Bord, nach Zeichnungen von Gräfin – sind fertig, die Chöre bereit einschuldet. Wie der "Blätter" meldet, lädt Herr Krause sofort nach Berlin, um der Probe ein Telegramm zu schicken, der sich gegen 10 Uhr in seiner Villa in Hietzing befindet (der "Blätter" schreibt: „so chäufig „Hietzing“), worin er ihm mitteile, daß er sich und Text der "Elaine" alle mitwissenden Künstler enthalten will. Strauß begibt sich aufs Angus-Sextenfest nach Berlin; die erste Aufführung einer neuen Operette wurde für den 5. October festgesetzt. Hoffentlich wird das Werk eine zweite "Giedermauer".

Bermischtes.

Auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens steht sich mit der Zeit ein vollständiger Umsturz vollziehen. Das elektrische Licht, das man bisher nur ausnahmsweise und fast nur zu Beleuchtungszwecken im engeren Sinne des Wortes verwendete, dachte in nicht allzuferner Zeit der jetzt üblichen Beleuchtung eine ernsthafte Konkurrenz machen. Die Fortschritte auf dem Gebiete der elektrischen Beleuchtungen mehren sich von Tag zu Tag, einer der wenigenlichsten wird jedoch von der Nachtwachen Runde repräsentiert, mit der dieser Tag in Paris erfolgreiche Experimente angezeigt worden sind. Ein Bericht besagt hierüber folgendes: Am Montag Abend wohnten vor den Verlieren des, welche mit der Nachtwachen Runde im Laboratorium des Herrn Denadouze, eines früheren Schülers der Polytechnischen Schule, Avenue du Bâtiment Nr. 61, gemacht wurden. Die Versammlung war stimmlich abgelehnt; Herr Denadouze erhob die Sitzung mit einem Vortrage, in welchem er durch die Vorlage des gewöhnlichen Nachtwachen aneinanderseitige Ueber der Leidende befanden sich drei kleine elektromagnetische Apparate, die durch eine Dampfmaschine von 10—12 Werderkraften in Bewegung gesetzt wurden. Auf ein von Herrn Denadouze gegebenes Zeichen wurde das Gas fast ganz ausgelöscht, so daß vollkommene Dunkelheit herrschte. Gleichzeitig erglänzten sieben elektrische Flammen, drei in der Mitte und vier in gleicher Abstufung an den beiden Seitenwänden des Saales. Das durch Milchglaslichte lassende Licht war zugleich sehr stark und sehr milde. In den entferntesten Ecken des Saales konnte man die leichte Sicht sehen, ohne den Augen wehe zu thun. Es wurde der augenscheinliche Beweis geleistet, daß nach der neuen Methode das elektrische

Licht sich verhüllen läßt und man mit demselben die weitesten Dämmerungen erleben kann. Soll der beiden vertical über einander stehenden Schubladen, die vermittelst eines Regulators einander gehalten oder von einander entfernt werden, bedient man sich zur Erzeugung des Lichtes zweier parallel neben einander befindlichen Kohlenstoffe, die durch ein Stückchen Koolin mit einander verbunden sind. Herr Zablotow nennt das eine elektrische Kerze (une bougie). Das Koolin verbrennt zugleich mit den Kohlenstoffen. Eine derartige Kerze hält zwei bis 3 Stunden an und kostet 1 Kr. 25 Ct. Der Beleuchter, der sie trägt, enthält mehrere Kerzen, und in dem Augenblick, wo die erste aufhört zu brennen, entzündet sich die zweite von selbst, ohne daß man eine Unterbrechung wahrnimmt, so daß die Beleuchtung eine ganze Nacht hindurch wahren kann, ohne daß man irgendmache, den Beleuchter Apparat auch nur zu berühren. Wuster von Feuerstoffen in den versteckten Härden, sowie einige Schlemme, die man die Wand des Saales drückt, richten auch nicht die geringste Veränderung der Farbe auf. Das diese Beleuchtungsart die leicht volle Beleuchtung gänzlich verdrängt wird, läßt sich wohl kaum sagen. Zum Betriebsbrauch wird wohl auf lange Zeit noch die Gasbeleuchtung nicht entbehrlich sein. Wo man aber die erforderlichen Motoren hat, sei es durch Damil, sei es durch Wasserstrom, um die elektromagnetischen Apparate in Bewegung zu legen, wird das neue System sich bald verbreiten. Sicherlich wird seine Verbreitung durch die Herstellung billiger Motoren bedingt sein; eine drückende Begrenzung bildet aber auch die Unmöglichkeit, die Motoren und elektromagnetischen Apparate überall anzubringen und sie bis Unendliches zu vermehren.

Zu Annecy in Savoyen findet zur Zeit ein Kongress wegen Betriebsreihen, die nach Rückkehr des französischen Kolonialen verboten wurden, statt. In Frankreich werden seit 1872, um die Ausfuhr von Gold- und Silberwaren zu fördern, die Zollregelgebühren für die aufgeführten Artikel an der Grenze zu erhöhen und diese machen bei einem Kilogramm Goldwaren 375 Francs aus. Das haben sich nun Leute zu Nutzen gemacht und große Partien von Goldwaren vorwärts über die französische Grenze verschleppen, um ebenfalls abermals auszuhöhlen und an der Grenze die Zollregelgebühren aus Steuern sich vergützen zu lassen. Mit einem Kilogramm Goldwaren, welches den Weg über die Grenze 24 Mal hin und zurück macht, wären 10,500 Francs zu verdecken. Sicherlich bedürfte es dann Hölzerne, außerhalb der französischen Grenze und diese fanden sich besonders zahlreich in Genf. 42 Seiner Geschäftsfreunde sind in den Angelegenheiten nach Annecy verhandelt unter dem Bedenken, die Güte der sowjetischen Geschichte gegen sie in Kontrast zu nehmen, wenn sie nicht kommen.

Um eine junge Novice, Frau. Melisse, hatte s. J. ein Wettkampf der größten Sopranen statt, bis es Herrn Jauner gelang, "das Kind" für Wien zu gewinnen. Aber es war wieder einmal nichts. Die "M. & K." schreibt: Sie hat die "Elisabeth" im "Lannenauer" gesungen, jedoch nicht mit Sonderleidenschaft. Stimme und Gesangskraft der jungen Sängerin eignen sich wenig für diese Rolle. Ihre Gesundheit zu treuenken, und die Dame der bereits verbliebenen Mittellage machen sie über Geduld bemerkbar. Wahre Empfindung und Künstlerkraft fehlen ihr und die Temperatur ihrer Darstellung erhebt sich kaum über den Nullpunkt.

Im Königl. Schauspielhaus zu Berlin sind zunächst zur Ausführung bestimmt: "Der Geheimnachter von Cromona", von Goppo "Kupferhöhle", von O. Genschow, und das großartige Trauerspiel "Erlanger", von Julius Grossé.

Broschier Julius Schwang war für einige Tage nach Leipzig gereist, um bei der Direction des dortigen Stadttheaters die Aufführung der von ihm für die deutsche Bühne bearbeiteten Oper "Aus Blas" von Philipp Matzetti (das Suje ist dem bekannten Werk von Victor Hugo entnommen) zu beantworten. Herr Director Reumann hat die Oper in Italien gezeigt und eine sehr günstige Meinung darüber gewonnen. Das von Schwang verfaßte deutsche Textbuch von "Aus Blas" nebst dem Clavierauszug der Marchettischen Musik wurde auch der Königl. Generaldirektion des Hoftheaters in Dresden bereits vor einiger Zeit eingesandt und durch die Dresdner Musikfreunde der Aufführung dieses Meisterwerks, zu dessen Bearbeitung für die deutsche Professor Schwang durch Hans v. Bidow veranlaßt wurde, vielleicht schon diesen Winter eingegangen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmässig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird. Im Auditorium wird diese slavische Ausdruckung unserer jungen Damenreise viel delacht; bin und wieder trifft man auch junge Elegants, welche das slavische Kostüm anoptiken, d. h. das rothete Hemd über dem Kleid, Stiefel bis zum Knie und ein Blumenkranz mit der Blumenkrone tragen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmäßig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird. Im Auditorium wird diese slavische Ausdruckung unserer jungen Damenreise viel delacht; bin und wieder trifft man auch junge Elegants, welche das slavische Kostüm anoptiken, d. h. das rothete Hemd über dem Kleid, Stiefel bis zum Knie und ein Blumenkranz mit der Blumenkrone tragen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmäßig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird. Im Auditorium wird diese slavische Ausdruckung unserer jungen Damenreise viel delacht; bin und wieder trifft man auch junge Elegants, welche das slavische Kostüm anoptiken, d. h. das rothete Hemd über dem Kleid, Stiefel bis zum Knie und ein Blumenkranz mit der Blumenkrone tragen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmäßig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird. Im Auditorium wird diese slavische Ausdruckung unserer jungen Damenreise viel delacht; bin und wieder trifft man auch junge Elegants, welche das slavische Kostüm anoptiken, d. h. das rothete Hemd über dem Kleid, Stiefel bis zum Knie und ein Blumenkranz mit der Blumenkrone tragen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmäßig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird. Im Auditorium wird diese slavische Ausdruckung unserer jungen Damenreise viel delacht; bin und wieder trifft man auch junge Elegants, welche das slavische Kostüm anoptiken, d. h. das rothete Hemd über dem Kleid, Stiefel bis zum Knie und ein Blumenkranz mit der Blumenkrone tragen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmäßig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird. Im Auditorium wird diese slavische Ausdruckung unserer jungen Damenreise viel delacht; bin und wieder trifft man auch junge Elegants, welche das slavische Kostüm anoptiken, d. h. das rothete Hemd über dem Kleid, Stiefel bis zum Knie und ein Blumenkranz mit der Blumenkrone tragen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmäßig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird. Im Auditorium wird diese slavische Ausdruckung unserer jungen Damenreise viel delacht; bin und wieder trifft man auch junge Elegants, welche das slavische Kostüm anoptiken, d. h. das rothete Hemd über dem Kleid, Stiefel bis zum Knie und ein Blumenkranz mit der Blumenkrone tragen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmäßig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird. Im Auditorium wird diese slavische Ausdruckung unserer jungen Damenreise viel delacht; bin und wieder trifft man auch junge Elegants, welche das slavische Kostüm anoptiken, d. h. das rothete Hemd über dem Kleid, Stiefel bis zum Knie und ein Blumenkranz mit der Blumenkrone tragen.

* Aus Überdeben schreibt man: Seit einiger Zeit ver

wendet ein Paar Salzer während der jährlichen Ballerina-Saison Orte aufzutreten, um schnell Radierungen vom Tanz zu erhalten. Seit einigen Wochen haben die Herren Vier und Sohn eine Anzahl Tänze ziemlich regelmäßig mit gutem Erfolg in diesem Dienst. Jedes Paar geht Wein mit dabei im russischen Nationalstadium. Seit Beginn des Jahres ist diese Probe eine ziemlich verbreitete geworden und läßt nicht nur Petersburg und Moskau, sondern auch im Innern des Landes auf allen Spielplätzen auf. Es ist hier jedoch nicht mehr das alte russische Kosten, sondern, wo dieses nicht durch allerhand modernen Zug einen phantastischen Anstrich erhalten, die logenname Slawide oder eigentlich bulgarische Tracht, die aus französischen Mademoisellen sehr elegant beworgets, zum Theil aber auch aus eleganten Ausdrucke durchsetzt und wenn möglich nach den Traditionen bulgarischer Dörfern zusammengefügt wird.

Familiennachrichten.

Geboren: Eine Tochter: C. Werner, Apotheker in Rößnitz.

Berichtet: Bertha Weißbach in Ueberzug mit Karl Krause, Bildendekorier in Gubertusburg, Genet. Seiter mit Röck. Georg in Rothen.

Aufgeboten: Marktheller G. A. Schick mit E. G. Haufe, D. Premer G. G. Weißbach mit J. A. Dörner-Auch, D. Vorsteher, Leiter der Wittenstrasse 17.

Ein Nebenzieher wurde am Montag im Mühlgraben gefunden. Räuber des Hauses Blauen.

Gine goldn. Patentbrille ist verloren gegangen. Wegen Belohnung abzugeben bei Herrmann König, Am See 18.

Gin grauer Hund ist mit Salzwasser entlaufen. Gehört Verzehrung ab jedem Neudorf, Concordienstraße 4.

Blumen-Arbeiterinnen sucht August Heymann, Siedlungstrasse 15, 2. Etg.

Lehrmädchen gesucht

In meiner Tapisseriehandlung ein gros und ein detail kann ein Mädchen aus gebildetem Stande, mit alter Ausbildung, unter sehr vortheilhaften Bedingungen tretten. Auswärts keine Ausbildung. Gustav Eduard Werner, Altmarkt 10.

Gestorben: J. W. Vangoek, Alterjutoben auf Strelitz + 29. Alter. 1877. Geburts- Buchhändler in Leipzig + 29. H. Wagner, Pariser. In Altkönigsworstadt 30.

Als Verlobte

empfehlen sich:

Selma Werner,
Carl Richter.
Dresden und Dresden.

Als Verlobte

empfehlen sich:

Marie Richter,
August Hammann.
Dresden und Paulsdorf, am 2. September 1877.

Als Verlobte empfehlen sich

Emilie Reimer,
Gustav Mai.
Kesselsdorf. Burgwitz.

All Freunden u. Verwandten zur traurigen Abreise, das am 28. August unter unangefüllter Zegn Alfred, im Alter von 29 Jahren, auf der Reise nach Würzburg beim Baden ertrunken ist.

Die liebesträumten Eltern Julius und Marie Weber, Görlitz, nebst Geschwistern.

Statt jeder Beileiderei

Meldung. In der ersten Herbststunde des heutigen Tages wurde meine innige geliebte Frau

Marie Louise geb. Ziegler von ihrem jahrelangen Leben entfernt. Dresden, 1. Sept. 1877.

A. Schauss, Volksschreiber.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das unter liebt hatte, Vater, Groß- und Erbdelegat, der Altersmeister

E. Schlitterlau

In Jauersee, nach langen Seiten, die kaum entdeckt sind.

Zaunreiter, Postkappel und Dresden, den 1. Sept. 1877.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hiermit die traurige Nachricht, das meine liebe gute Frau,

Bertha, geb. Queisert,

nach langen und schweren Leiden

entstiegen ist.

Germann Unger, Restaur.

Dank.

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Liebe und Freundschaft, sowie für den reichen Stammbaum bei der Verbindung unserer beiden Geschlechtern, gilt Clara Starke, sohn mit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie deren Frau Steinbach ist die stolzesten, am Wege geprägten Worte unter uns Innigen Dank.

Dresden u. Görlitz.

Starke und Beyleich.

Zur Abschaffung vom Grade meines mit unvergesslichen Martin, wurde ich mir getragen, allen Denen, welche die Verstorbenen zu ihrer letzten Ruhestatt begleiteten, hinzuhören und den Trauern verleidet, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Außerordentlichen Dank erlaubte ich mir auch dem Konsulat in Gurditz Schweizerbüro, Herrn Dr. Boltzach, abzustatten, indem derselbe die Behandlung während ihrer Krankheit mit größter Sorgfalt und Ueineigentlichkeit leitete.

Carl Schmidt
in Hermendorf bei Königstein.

Gin Portemonnaie

mit viel ist auf dem Wege von Niederdruck bis Weißbach in der Nähe der Kindsmühle gefunden worden. Räuber des Hauses Blauen.

Ein gut empfohlener wurde am Montag im Mühlgraben gefunden. Räuber des Hauses Blauen.

Gin thätiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Gin härtiger und geschickter Tischler, der auch Dienstleistung gut besorgt, wird für 1. Oct. gehandt. Abfindung ist 10 Uhr Wienerstr. 36, I.

Rud. Schulte,

Nr. 9 Seestrasse Nr. 9.

Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung!

Ich beginne heute mit dem Ausverkauf meines großen Winterlagers, und da ich mein Lager in aller Rüge räumen will, so gebe ich sämtliche durchweg
solide Waaren (fehlende Auctions- und Raumschwaaren führe ich bestimmt nicht) bedeutend unter dem Einkaufs ab:

Farbige Wollstoffe in Beige, Noppee, Matelasse, ganzer Meter von 70, 80 Pf. u.

**Glatte farbige Wollstoffe in Popeline, Rips, Batist, reiches Farbensortiment, worunter vorzüglich marine-blau,
ganzer Meter von 100 Pf. u.**

Mixed Lustre zu praktischen Haussleidern, ganzer Meter von 42 Pf. u.

Alpacca glatt und gestreift, ganzer Meter von 60 Pf. u.

Schwarz Cachemire, reine Wolle, doppelt breit, ganzer Meter von 110, 130, 150, 170 Pf. u.

Schwarz Rips, Popeline, Batist, reine Wolle, ganzer Meter von 90 Pf. u.

Schwarz Double-Alpacca, ganzer Meter 60 Pf. u.

**Schwarze Lyoner Seidenstoffe in Cachemire, Rips, Faille etc., weich und geschmeidig, ganzer Meter
von M. 2,75 u.**

Filz-Röcke von M. 3. Chales und Tücher von M. 5.

Brabanter Hof. Heute große Sedanfeier.

Morgen von 7-11 Uhr
fr. Tanzverein. G. Schlegel.

Wir nehmen hiermit gerne Veranlassung, zu konstatiren, daß unser am Mittwoch Abend bei Gaditz
havaries Dampfschiff „Deutschland“ von der heutigen
Frachtsschiffahrts-Gesellschaft auf ihrer in Leibnitz ge-
legenen Schiffswerft in der promptesten Weise auf's
Land gebracht und die daran vorzunehmenden Arbeiten
in der kurzen Zeit von nur 2 Tagen sorgfältig ausgeführt
worden sind, so daß bereits heute Sonnabend Vor-
mittag das Schiff wieder fahrbereit war.

Wir sagen hierfür der Direction der Frachtsschiff-
fahrts-Gesellschaft, ebenso wie deren rührigem Arbeits-
personal unseres Dank und können wir diese Schiffs-
bauanstalt dem Publikum nur auf's Angelegenste
empfehlen.

Dresden, 1. September 1877.

**Die Direction
der Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft.
Reinschmidt.**

Bekanntmachung.

Hierdurch bebere ich mich anzukündigen, daß ich
**Cranach-Str. (Eckhaus der Pillnitzer-
Strasse Nr. 25)**

ein Lager und Detail-Verkauf meiner **Lein-, Firnis-
und Farben-Fabrikate**, sowie aller in dieses Fach schlagenden
Artikel errichtet habe und biete mich bei Bedarf einem gültigen
Wohlwollen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Adolph Grauer, Ludwig Just Nachf.

Goldfische!

Meine Goldfischzucht, welche ich allen Liebhabern zur Be-
nutzung hiermit bestens empfehle, enthält außer 32 der seltensten
Rassen in billigen Kästen, darüber hinaus eine
Goldfische, in allen Größen, von welchen jeder Zeit pro Hundert
von 40 Mark zum Verkauf bereit stehen. Im Detail bei
Gutnahme von mindestens 3 Stück verabreiche ich einem Jeden
mit Vergnügen eine fl. Urn-Goldfischchen gratis.

Die Goldfischzucht von

M. H. Dippner, Villa Goldfisch.

Zu Ausverkaufspreisen!!

Keine Marktshreicrei!

Beste Waaren zu billigen Preisen am Platze!!!!

Kleiderstoffe: Madapolame 14 Pf., Neuhelmen in
Stoffen, 10-14 schwärze Cachemire 7 Pf., schwärze Seiden-
Nipse v. 15 Gr., echter Sommet 16 Pf.

Gardinen: Tüllgard. zu halbem Preis, dunt 18 Pf.,
Widell-Alps n. Damast, 10-14 Gr., von 8 Pf., Bett- u. Tisch-
decken v. 19 Gr., Tuchstoffe 8 Gr., Pama 50 Pf., Bettwäsche,
Handtücher, Schürze von 12 Pf.

Regenmäntel: Lüder 1/2 Pf., schw. Cachemire
zur Hälfte der gewöhnlichen Ladenpreise!
Keine Verwechslung!

Bazar, Schlossstraße 1 eine Treppe,
nur im Hause der Conditorei Trepp.
Bitte hierauf genau Achtung!

Wien 1873, Anerkennungs-Diplom.

D. Coundé, Berlin,

Färberei, Druckerei und chem. Waschanstalt.

Annahme in Dresden:

Otto Schiele, Johannesstr. 21 B.

Tanz-Unterricht.

In meinem Lehr-Institut für Tänze und Tanz. Hotel
Wien. Eingang große Klosterstraße 12, beginnen die Unterrichts-
Türe wie folgt:

Montag den 1. October I. Kurz für Erwachsene.

Dienstag den 2. October Kurz für geschlossenen Kreis.

Mittwoch den 3. October Kurz für Kinder im reinen Kreis.

Donnerstag den 4. October Kurz für Erwachsene.

Anmeldungen bitte in meiner Wohnung, große Klosterstr. 12,

2. Etage, gefällig zu bewirken.

G. Haupt.

**Feuerwerk,
bengal. Flammen**

empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 26.

Fertige Cheviot- Tuniques

(geschmackvoll arangiert),

Polettauniform,

zu

21 Mark

bei

Rich. Chemnizer

18 Wilsdrufferstraße 18.

Ein Jagdliebhaber,

der schon mehrere Jahre den
Jagden beigeblieben, gärtner-
haft, auch bei Jagdpächtern
oder Jägern die Jagden zu den-
suden. Alles Utensilien durch
Liebereinkommen. Acc. bitten
man Villenpferde. In der Con-
ditorei Schubert niedergulegen.

Colorado-Käfer,

Stosswerk-liche Nach-
bildung, amlich als naturgetreue
Arbeit beschönigt und vom
Kleiderhändler - Minne aus-
nahmsweise zur Aufstellung
empfohlen. Vorzüglich 3 Pf.
Min. bei d. Herren Weis
u. Hente, Hollisterstr.,
Schloßstraße, Dresden.

Montag, den 10. September,

in Wörthstraße 10 Uhr, sollen
in Niederpoyritz Nr. 16 fol-
gende Gelegenheiten zur Auction
kommen gegen daare Zahlung:

2 Pferde mit Gelehrte, 2 Wagen,
1 Kördwagen, 2 Fahrschillen,
Häckselmühle, Teilmalwaage,
Sackboden, elterne Kelle.

Wiederholung, den 1.

September 1877.

Karl Küchler.

Ein Restaurant

in guter Lage mit Garten, gutem
Inventar, Billard, Mercaryat
u. s. w. In besonderer Verhältnis-
schaft halber unter äußerst günsti-
gen Bedingungen sofort zu
verkaufen. Nach Widersta-
tung 12. Sept. 1877.

Plisse

wird geklebt, 200 Pf. binnen
1 Stunde, in allen Stoffen, bis
zu 15 Gr. Preise, 3 Pf. und
5 Pf., unterschiedlich sind, nur
bei L. Rudolph. Badearmee
21. part. ersten und größtes
Establissemee für elegante
Herren-Garderobe.

Ein Restaurant

in guter Lage mit Garten, gutem
Inventar, Billard, Mercaryat
u. s. w. In besonderer Verhältnis-
schaft halber unter äußerst günsti-
gen Bedingungen sofort zu
verkaufen. Nach Widersta-
tung 12. Sept. 1877.

Regenmäntel

Regenmänt

Bereinigte Dresdner Steinfeier.

Sonntag den 9. Septbr. et.
Concert u. Vogelfische im
Körnergarten. Wünschter u.
deren Gäste laden er jeden ein
der Vorstand.
Anfang 4 Uhr.

Kranen-Unterstützungs- Verein „Fidelio“.

Den geehrten Mitgliedern zur
Wiederholung, das alle Wiedergaben
von heute an bei Unterstüzung
an zu bringen sind, laut General-
versammlung vom 29. Aug. 1877.
O. Hoffmann, 8. B. Vorstand,
Hofk. Hofstrasse 6 Sout.

Apollo.

Heute Abend mit Damen
z. Gästen im Vereinslokal.
Berein Merkur in Leipzig,
saum, Stellenvermittlung,
mit Stellenangebot ganz kosten-
frei, Stellenanzeige keine Vor-
auszahlung.

Liederabend

Sonntag, 2. September
im „Trianon“
von den Gesangvereinen:
Buchdrucker, Germania,
Harmonie, Liederfranz,
Melodja, Sängerkreis.
Der Reitertanz wird
einem gemelungenen Zweite über-
reicht.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Alexius-Verein.

Montag den 3. September d. J.
findet in Wilsbach's neuem
Saale, Blumenstraße, ein

Kränzchen

Statt.
Anfang Abends 7 Uhr.
Gäste bei allen Vorständen
und Abends an der Kasse.
Der Vorstand.

Militär-Verein

„Ein einziger Deutschland“
für Mützen und Umgegend.

Sonntag den 2. Sept. 1877

Sedanfeier im Hall im
Saale zum Deutschen Kaiser
in Gleichen, Waisen warten,
Um recht eindrücklich die
Wichtigkeit der Mitglieder blitzen.

D. V.

Anfang 5 Uhr. Vereinsgäten
finden angewiesen.

**I. Verein ehrenvoll
verabschiedeter
Militärs etc.**

Zur Sedanfeier:
Heute

Sonntag den 2. September,
Abends 7 Uhr, in

Meinhols Etablissement,
Moritzstraße Nr. 16:

Patriotischer Liederabend.

Statt der Vorträge ein
Tänzchen.

Gäste sind willkommen. Billets
a 20 Pf. sind zu entnehmen bei
den Herren: Guder, Schub-
macherschule 10; Hartmann, 24;
Frägerstraße 42; Hartmann, 5;
Kaufmann Müller, Neustadt an
der Elbe 7; Hartmann, 25; Hart-
mann, 26; Hartmann, 27; Hart-
mann, 28; Hartmann, 29; Hart-
mann, 30; Hartmann, 31; Hart-
mann, 32; Hartmann, 33; Hart-
mann, 34; Hartmann, 35; Hart-
mann, 36; Hartmann, 37; Hart-
mann, 38; Hartmann, 39; Hart-
mann, 40; Hartmann, 41; Hart-
mann, 42; Hartmann, 43; Hart-
mann, 44; Hartmann, 45; Hart-
mann, 46; Hartmann, 47; Hart-
mann, 48; Hartmann, 49; Hart-
mann, 50; Hartmann, 51; Hart-
mann, 52; Hartmann, 53; Hart-
mann, 54; Hartmann, 55; Hart-
mann, 56; Hartmann, 57; Hart-
mann, 58; Hartmann, 59; Hart-
mann, 60; Hartmann, 61; Hart-
mann, 62; Hartmann, 63; Hart-
mann, 64; Hartmann, 65; Hart-
mann, 66; Hartmann, 67; Hart-
mann, 68; Hartmann, 69; Hart-
mann, 70; Hartmann, 71; Hart-
mann, 72; Hartmann, 73; Hart-
mann, 74; Hartmann, 75; Hart-
mann, 76; Hartmann, 77; Hart-
mann, 78; Hartmann, 79; Hart-
mann, 80; Hartmann, 81; Hart-
mann, 82; Hartmann, 83; Hart-
mann, 84; Hartmann, 85; Hart-
mann, 86; Hartmann, 87; Hart-
mann, 88; Hartmann, 89; Hart-
mann, 90; Hartmann, 91; Hart-
mann, 92; Hartmann, 93; Hart-
mann, 94; Hartmann, 95; Hart-
mann, 96; Hartmann, 97; Hart-
mann, 98; Hartmann, 99; Hart-
mann, 100; Hartmann, 101; Hart-
mann, 102; Hartmann, 103; Hart-
mann, 104; Hartmann, 105; Hart-
mann, 106; Hartmann, 107; Hart-
mann, 108; Hartmann, 109; Hart-
mann, 110; Hartmann, 111; Hart-
mann, 112; Hartmann, 113; Hart-
mann, 114; Hartmann, 115; Hart-
mann, 116; Hartmann, 117; Hart-
mann, 118; Hartmann, 119; Hart-
mann, 120; Hartmann, 121; Hart-
mann, 122; Hartmann, 123; Hart-
mann, 124; Hartmann, 125; Hart-
mann, 126; Hartmann, 127; Hart-
mann, 128; Hartmann, 129; Hart-
mann, 130; Hartmann, 131; Hart-
mann, 132; Hartmann, 133; Hart-
mann, 134; Hartmann, 135; Hart-
mann, 136; Hartmann, 137; Hart-
mann, 138; Hartmann, 139; Hart-
mann, 140; Hartmann, 141; Hart-
mann, 142; Hartmann, 143; Hart-
mann, 144; Hartmann, 145; Hart-
mann, 146; Hartmann, 147; Hart-
mann, 148; Hartmann, 149; Hart-
mann, 150; Hartmann, 151; Hart-
mann, 152; Hartmann, 153; Hart-
mann, 154; Hartmann, 155; Hart-
mann, 156; Hartmann, 157; Hart-
mann, 158; Hartmann, 159; Hart-
mann, 160; Hartmann, 161; Hart-
mann, 162; Hartmann, 163; Hart-
mann, 164; Hartmann, 165; Hart-
mann, 166; Hartmann, 167; Hart-
mann, 168; Hartmann, 169; Hart-
mann, 170; Hartmann, 171; Hart-
mann, 172; Hartmann, 173; Hart-
mann, 174; Hartmann, 175; Hart-
mann, 176; Hartmann, 177; Hart-
mann, 178; Hartmann, 179; Hart-
mann, 180; Hartmann, 181; Hart-
mann, 182; Hartmann, 183; Hart-
mann, 184; Hartmann, 185; Hart-
mann, 186; Hartmann, 187; Hart-
mann, 188; Hartmann, 189; Hart-
mann, 190; Hartmann, 191; Hart-
mann, 192; Hartmann, 193; Hart-
mann, 194; Hartmann, 195; Hart-
mann, 196; Hartmann, 197; Hart-
mann, 198; Hartmann, 199; Hart-
mann, 200; Hartmann, 201; Hart-
mann, 202; Hartmann, 203; Hart-
mann, 204; Hartmann, 205; Hart-
mann, 206; Hartmann, 207; Hart-
mann, 208; Hartmann, 209; Hart-
mann, 210; Hartmann, 211; Hart-
mann, 212; Hartmann, 213; Hart-
mann, 214; Hartmann, 215; Hart-
mann, 216; Hartmann, 217; Hart-
mann, 218; Hartmann, 219; Hart-
mann, 220; Hartmann, 221; Hart-
mann, 222; Hartmann, 223; Hart-
mann, 224; Hartmann, 225; Hart-
mann, 226; Hartmann, 227; Hart-
mann, 228; Hartmann, 229; Hart-
mann, 230; Hartmann, 231; Hart-
mann, 232; Hartmann, 233; Hart-
mann, 234; Hartmann, 235; Hart-
mann, 236; Hartmann, 237; Hart-
mann, 238; Hartmann, 239; Hart-
mann, 240; Hartmann, 241; Hart-
mann, 242; Hartmann, 243; Hart-
mann, 244; Hartmann, 245; Hart-
mann, 246; Hartmann, 247; Hart-
mann, 248; Hartmann, 249; Hart-
mann, 250; Hartmann, 251; Hart-
mann, 252; Hartmann, 253; Hart-
mann, 254; Hartmann, 255; Hart-
mann, 256; Hartmann, 257; Hart-
mann, 258; Hartmann, 259; Hart-
mann, 260; Hartmann, 261; Hart-
mann, 262; Hartmann, 263; Hart-
mann, 264; Hartmann, 265; Hart-
mann, 266; Hartmann, 267; Hart-
mann, 268; Hartmann, 269; Hart-
mann, 270; Hartmann, 271; Hart-
mann, 272; Hartmann, 273; Hart-
mann, 274; Hartmann, 275; Hart-
mann, 276; Hartmann, 277; Hart-
mann, 278; Hartmann, 279; Hart-
mann, 280; Hartmann, 281; Hart-
mann, 282; Hartmann, 283; Hart-
mann, 284; Hartmann, 285; Hart-
mann, 286; Hartmann, 287; Hart-
mann, 288; Hartmann, 289; Hart-
mann, 290; Hartmann, 291; Hart-
mann, 292; Hartmann, 293; Hart-
mann, 294; Hartmann, 295; Hart-
mann, 296; Hartmann, 297; Hart-
mann, 298; Hartmann, 299; Hart-
mann, 300; Hartmann, 301; Hart-
mann, 302; Hartmann, 303; Hart-
mann, 304; Hartmann, 305; Hart-
mann, 306; Hartmann, 307; Hart-
mann, 308; Hartmann, 309; Hart-
mann, 310; Hartmann, 311; Hart-
mann, 312; Hartmann, 313; Hart-
mann, 314; Hartmann, 315; Hart-
mann, 316; Hartmann, 317; Hart-
mann, 318; Hartmann, 319; Hart-
mann, 320; Hartmann, 321; Hart-
mann, 322; Hartmann, 323; Hart-
mann, 324; Hartmann, 325; Hart-
mann, 326; Hartmann, 327; Hart-
mann, 328; Hartmann, 329; Hart-
mann, 330; Hartmann, 331; Hart-
mann, 332; Hartmann, 333; Hart-
mann, 334; Hartmann, 335; Hart-
mann, 336; Hartmann, 337; Hart-
mann, 338; Hartmann, 339; Hart-
mann, 340; Hartmann, 341; Hart-
mann, 342; Hartmann, 343; Hart-
mann, 344; Hartmann, 345; Hart-
mann, 346; Hartmann, 347; Hart-
mann, 348; Hartmann, 349; Hart-
mann, 350; Hartmann, 351; Hart-
mann, 352; Hartmann, 353; Hart-
mann, 354; Hartmann, 355; Hart-
mann, 356; Hartmann, 357; Hart-
mann, 358; Hartmann, 359; Hart-
mann, 360; Hartmann, 361; Hart-
mann, 362; Hartmann, 363; Hart-
mann, 364; Hartmann, 365; Hart-
mann, 366; Hartmann, 367; Hart-
mann, 368; Hartmann, 369; Hart-
mann, 370; Hartmann, 371; Hart-
mann, 372; Hartmann, 373; Hart-
mann, 374; Hartmann, 375; Hart-
mann, 376; Hartmann, 377; Hart-
mann, 378; Hartmann, 379; Hart-
mann, 380; Hartmann, 381; Hart-
mann, 382; Hartmann, 383; Hart-
mann, 384; Hartmann, 385; Hart-
mann, 386; Hartmann, 387; Hart-
mann, 388; Hartmann, 389; Hart-
mann, 390; Hartmann, 391; Hart-
mann, 392; Hartmann, 393; Hart-
mann, 394; Hartmann, 395; Hart-
mann, 396; Hartmann, 397; Hart-
mann, 398; Hartmann, 399; Hart-
mann, 400; Hartmann, 401; Hart-
mann, 402; Hartmann, 403; Hart-
mann, 404; Hartmann, 405; Hart-
mann, 406; Hartmann, 407; Hart-
mann, 408; Hartmann, 409; Hart-
mann, 410; Hartmann, 411; Hart-
mann, 412; Hartmann, 413; Hart-
mann, 414; Hartmann, 415; Hart-
mann, 416; Hartmann, 417; Hart-
mann, 418; Hartmann, 419; Hart-
mann, 420; Hartmann, 421; Hart-
mann, 422; Hartmann, 423; Hart-
mann, 424; Hartmann, 425; Hart-
mann, 426; Hartmann, 427; Hart-
mann, 428; Hartmann, 429; Hart-
mann, 430; Hartmann, 431; Hart-
mann, 432; Hartmann, 433; Hart-
mann, 434; Hartmann, 435; Hart-
mann, 436; Hartmann, 437; Hart-
mann, 438; Hartmann, 439; Hart-
mann, 440; Hartmann, 441; Hart-
mann, 442; Hartmann, 443; Hart-
mann, 444; Hartmann, 445; Hart-
mann, 446; Hartmann, 447; Hart-
mann, 448; Hartmann, 449; Hart-
mann, 450; Hartmann, 451; Hart-
mann, 452; Hartmann, 453; Hart-
mann, 454; Hartmann, 455; Hart-
mann, 456; Hartmann, 457; Hart-
mann, 458; Hartmann, 459; Hart-
mann, 460; Hartmann, 461; Hart-
mann, 462; Hartmann, 463; Hart-
mann, 464; Hartmann, 465; Hart-
mann, 466; Hartmann, 467; Hart-
mann, 468; Hartmann, 469; Hart-
mann, 470; Hartmann, 471; Hart-
mann, 472; Hartmann, 473; Hart-
mann, 474; Hartmann, 475; Hart-
mann, 476; Hartmann, 477; Hart-
mann, 478; Hartmann, 479; Hart-
mann, 480; Hartmann, 481; Hart-
mann, 482; Hartmann, 483; Hart-
mann, 484; Hartmann, 485; Hart-
mann, 486; Hartmann, 487; Hart-
mann, 488; Hartmann, 489; Hart-
mann, 490; Hartmann, 491; Hart-
mann, 492; Hartmann, 493; Hart-
mann, 494; Hartmann, 495; Hart-
mann, 496; Hartmann, 497; Hart-
mann, 498; Hartmann, 499; Hart-
mann, 500; Hartmann, 501; Hart-
mann, 502; Hartmann, 503; Hart-
mann, 504; Hartmann, 505; Hart-
mann, 506; Hartmann, 507; Hart-
mann, 508; Hartmann, 509; Hart-
mann, 510; Hartmann, 511; Hart-
mann, 512; Hartmann, 513; Hart-
mann, 514; Hartmann, 515; Hart-
mann, 516; Hartmann, 517; Hart-
mann, 518; Hartmann, 519; Hart-
mann, 520; Hartmann, 521; Hart-
mann, 522; Hartmann, 523; Hart-
mann, 524; Hartmann, 525; Hart-
mann, 526; Hartmann, 527; Hart-
mann, 528; Hartmann, 529; Hart-
mann, 530; Hartmann, 531; Hart-
mann, 532; Hartmann, 533; Hart-
mann, 534; Hartmann, 535; Hart-
mann, 536; Hartmann, 537; Hart-
mann, 538; Hartmann, 539; Hart-
mann, 540; Hartmann, 541; Hart-
mann, 542; Hartmann, 543; Hart-
mann, 544; Hartmann, 545; Hart-
mann, 546; Hartmann, 547; Hart-
mann, 548; Hartmann, 549; Hart-
mann, 550; Hartmann, 551; Hart-
mann, 552; Hartmann, 553; Hart-
mann, 554; Hartmann, 555; Hart-
mann, 556; Hartmann, 557; Hart-
mann, 558; Hartmann, 559; Hart-
mann, 560; Hartmann, 561; Hart-
mann, 562; Hartmann, 563; Hart-
mann, 564; Hartmann, 565; Hart-
mann, 566; Hartmann, 567; Hart-
mann, 568; Hartmann, 569; Hart-
mann, 570; Hartmann, 571; Hart-
mann, 572; Hartmann, 573; Hart-
mann, 574; Hartmann, 575; Hart-
mann, 576; Hartmann, 577; Hart-
mann, 578; Hartmann, 579; Hart-
mann, 580; Hartmann, 581; Hart-
mann, 582; Hartmann, 583; Hart-
mann, 584; Hartmann, 585; Hart-
mann, 586; Hartmann, 587; Hart-
mann, 588; Hartmann, 589; Hart-
mann, 590; Hartmann, 591; Hart-
mann, 592; Hartmann, 593; Hart-
mann, 594; Hartmann, 595; Hart-
mann, 596; Hartmann, 597; Hart-
mann, 598; Hartmann, 599; Hart-
mann, 600; Hartmann, 601; Hart-
mann, 602; Hartmann, 603; Hart-
mann, 604; Hartmann, 605; Hart-
mann, 606; Hartmann, 607; Hart-
mann, 608; Hartmann, 609; Hart-
mann, 610; Hartmann, 611; Hart-
mann, 612; Hartmann, 613; Hart-
mann, 614; Hartmann, 615; Hart-
mann, 616; Hartmann, 617; Hart-
mann, 618; Hartmann, 619; Hart-
mann, 620; Hartmann, 621; Hart-
mann, 622; Hartmann, 623; Hart-
mann, 624; Hartmann, 625; Hart-
mann, 626; Hartmann, 627; Hart-
mann, 628; Hartmann, 629; Hart-
mann, 630; Hartmann, 631; Hart-
mann, 632; Hartmann, 633; Hart-
mann, 634; Hartmann, 635; Hart-
mann, 636; Hartmann, 637; Hart-
mann

Sonntag, den 2. September 1877
in den Räumen des Linke'schen Bades
Sedan-Feier der „Dresdner Liedertafel“
mit Unterstützung
des Orchesters des Herrn Musikdirectors Ehrlich,
Programm.

1. Theil.
 1) Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.
 2) Introduction, Romanze und Terzett a. d. Oper: „Aida“ von Verdi.
 3) O schöner Mai! Walzer von Joh. Strauss.
 4) Ouverture zu „Rienzi“ von R. Wagner.
 B. Theil.
 1) Kaisermarsch von R. Wagner.
 2) Introduction und Arie für Posamone (Herr Gils) a. d. Oper: „Bilzar“ von Donizetti.
 3) Frühlingszeit, Lied von H. Becker.
 4) Selection a. d. Oper: „Preciosa“ von M. v. Weber.
 5. Theil.
 1) Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71, grosses Potpourri mit Schlachtmusik von H. Naro.
 2) Pilgerchor und Lied an den Abendstern a. d. Oper: „Tannhäuser“ von R. Wagner.
 3) Krönungs-Marsch a. d. Oper: „Die Folkinger“ von E. Kreuznacher.
 4) 3 Dohlmärche:
 a. Die Waage am Rhein von Hermann.
 b. Metzer Siegesmarsch von U. rlich.
 c. Pariser Einzugsmarsch von Ehrlich.
 Einlass 3 Uhr.
 Billets sind heute Sonntag von 11-1 Uhr zu haben bei Adolf Kanzel à 50 Pf., an der Kasse à 75 Pf., sowie Texte à 25 Pf.

Der Reinertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Odeum. Heute Ballmusik.
 Heute von 5, morg. v. 7 U. an
 Tanzverein.
 C. R. Franke.

Körnergarten. Heute und morgen
 Tanzmusik Sonntag u. Montag. Unt. 6 Uhr.
 Geiste Kästelndorf.

Tonhalle. Heute und morgen
 Ballmusik,
 heute von 4 bis 7,
 morgen von 7 bis 10 Uhr
 Tanzverein.
 Ernst Gelpey.

Schnelder's Gasthof. Vorstadt
 heute zur Sedanfeier v. 4-12 Uhr Ballmusik. W. Waller.

Walhalla. Heute zur Sedanfeier Ballmusik, von 4-7 Uhr,
 morgen von 7-10 Uhr Tanzver. in.

Gasthof zu Illeburg. Heute Sonntag Ballmusik. Es lädt freundlich ein Günther.

Grünefest und Tanzmusik in Gleis. Heute große Sedanfeier, von 4 Uhr an Ballmusik. Von 5-8 Tanzverein zu 50 Pf. verb. mit Gotillon, Sedaampeln und Blumensträußen. Einzelne Tour 10 Pf. Morgen von 7-12 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. J. Weich.

Zum Grünefest in Groß-Sedlitz (Wohlmeile Bahnhofstation Hohenau) lädt freundlich das gesuchte Publikum ein.

Gasthof zu Wölfniß. Heute Grünefest und Ballmusik, wobei mit selbstgedenkem Stücken und anderen antiken Tropfen und Geträumen bestens aufwartet wird achtungsvoll H. M. Köbler.

Gasthaus zum Mühlhof. Heute zur Sedanfeier, sowie morgen Tanzvergnügen.

Schützenhaus zu Königstein. Zum Reichweinfest und Jahrmarkt Sonntag und Montag von 4 Uhr ab

Tanzmusik. Dienstag Abend 4/8 Uhr

Extra-Concert. Gute Speisen und Getränke. Ergebens G. Göldner.

Oberer Gasthof zu Loschwitz. Heute Sonntag grosses Erntefest und Ballmusik.

Gasthof zu Strehlen. Sedanfeier, Erntefest und Ballmusik.

Ballmusik. Abends Illumination.

Mantaußel's Brauhans. Heute und morgen Tanzvergnügen. G. Röder.

Roupprinz zu Loschwitz. Heute zur Sedanfeier Garten-Frei-Concert und Ballmusik. Es lädt freundlich ein. A. Lehmann.

Stadt Bremen. Große Sedan-Feier mit starkbelebter Ballmusik. Hochzeitstagvöll. A. Reb.

Niederer Gasthof zu Loschwitz. Heute Erntefest und Ballmusik mit Garantiegarantie. G. Pötsch.

2. Theil.
 1) „Am 2. September“ von Reinecke.
 2) Declamation.
 3) Wir grüssen Euch von E. Schulz.
 4) Gebet von Albaum.
 5) Deutsche Landwehrmänner von Fr. Reichel.
 4. Theil.
 1) Einsamkeit von Julius Bietz.
 2) Jung Werner von Betzberger.
 3) Unter dem Lindenbaum. Soloquartett von Sturm.
 4) Deutsches Land von Julius Otto.
 5) Im Walde (mit Harmonbegleitung) von Herbeck.
 6. Theil.
 1) Schwertlied von C. M. v. Weber.
 2) Zwei Soloquartette:
 a. Die Heimkehr | von Korschatz.
 b. Verlassen |
 3) Volkslied von H. Langer.
 4) Mein Vaterland. Lied für Bariton von G. Goltermann.
 5) Waldeinsamkeit von F. Adam.
 6) Blächer am Rhein von Reissiger.
 Anfang 4 Uhr.

Billets sind heute Sonntag von 11-1 Uhr zu haben bei Adolf Kanzel à 50 Pf., an der Kasse à 75 Pf., sowie Texte à 25 Pf.

Der Reinertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Die Dresdner Liedertafel.



Heute zur Sedanfeier
 von 4 Uhr an Ballmusik.
 Morgen Montag
 von 7 Uhr an Ballmusik.

Diana-Saal.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr Tanz-
 verein, morgen von 7 Uhr an Ballmusik, von 6 Uhr an
 entzetteltes Garten-Concert. E. Voigtländer.

Damm's

Etablissement.
 Heute Sonntag zur Sedanfeier von 4 Uhr an
 Garten-Frei-Concert.
 Abends grosse Illumination.
 Geburtstagvöll. C. W. T. Marschner.

Restaurant zur Eintracht.
 Heute und morgen Tanzvergnügen. P. Menzel.

Central-Halle. Heute von 4-7, morgen v. 7-10 Uhr
 Tanzverein. A. Delichlager.

Fürstens Hof. Heute und morgen Tanzver-
 gnügen. Morgen von 6 Uhr
 viele Tanzverein. W. Raust.

Gambinus. Heute und morgen Ballmusik, heute von
 5-8 morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein.
 Morgen Montag Militär-Arc-Concert. Entzetteltes. W. Krebsmatt.

Altona. Heute von 4 Uhr an Ballmusik,
 von 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-12 Uhr Fliegel-Kränzen.
 zu 50 Pf. Eintritt frei. Th. Förster.

Missbach's Säle.
 Grosses Ball-Etablissement.
 Heute von 4 Uhr, morgen von 7 Uhr an
 Ballmusik. M. Missbach.

Ballhaus. Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. H. Angermann.

Deutsche Halle. Heute von 5-8, morgen von
 7-10 Tanzverein. W. Frode.

Gasthof Weizer Hirsch. Gasthaus zum heiligen Bild, Niederlößnitz.
 Heute Ballmusik, wenn freundlich einlädt. W. Eichler.

Gasthof zu Ober-Pesterwitz. Heute Sonntag Ballmusik.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik. R. Thiele.

Gasthof zu Stadebeul. Heute sowie alle Sonntage Concert und Ballmusik. NB. Letzter Zug ab Stadebeul Nachtd 9/11 Uhr. Abendvöll. K. Adler.

Gasthof zu Löbtau. Heute Arc-Concert u. Ballmusik. Ergebens G. Grundmann.

Strehlen. Ball-Musik. Heute Sonntag für Sedanfeier. J. Martin.

Damm's

Etablissement.
 Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 7 bis
 10 Uhr Tanzverein.

H. Berger. Heute zur Sedanfeier
 erfreute ich hochstes Leitmeritz und Befestigungen
 bier. Es lädt freundlich ein.

Schillergarten

zu Blasewitz.

Heute zur Sedanfeier halte ich meine anerkannt gute
 Rüste einem geheuren Publikum bestens empfohlen, sowie sehr
 gute Kaffee, Käsefleisch, fr. Bier und Wein.

Table d'hôte 1-2 Uhr.
 Rüsteungsvöll. Louis Köhler.

Restaurant von Wilhelm Döll. Zu der sehr beglückten Versorgung neuen

Wiener Würzen-Bieres

lädt Freunde und Nachbarn eines hochleinen Stoffes bestens
 freundlich ein.

Wilh. Döll. Ostra-Allee 15 via Prinz Max-Palais.

Alte Eisenbahnschienen

in Spannweite und Steigung von 5-7 Meter lang off-
 tene Billard.

Gebrüder Trier, Darmstadt.

Sedanbrodchen

empfiehlt die Conditorei von
 Louis Sachs, Neumarkt 2.

Feldschlösschen.

Beiges Concert vor dem Andrücken ins Cantonement.

Hente Sonntag, d. 2. Sept.,

Zur Sedan - Feier

im neuen, größten Concert-Garten Dresdens,

5000 Personen fassend.

großes Militär-Extra-Concert

von Herrn Musikkapellmeister

A. Trenkler

mit der Kapelle des A. S. 2. Gren.-Regiments Nr. 101 Kölle

Wilhelm.

mit patriotischen Vorträgen,

unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornisten-Chores.

Zum Schluß:

Großes Schlacht-Potpourri

mit Reitern, Miträusen, Räseten- und Kanonenfeuer

und Bengalischer Beleuchtung des ganzen Gartens.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. Gebr. Agsten.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Zur Sedanfeier

großes Extra-Concert

ausgeführt von der Concert-Kapelle des königl. Belvedere

unter Leitung des Musikkapellmeisters Herrn Th. Hennig.

Aufgang 6 Uhr. Entrée 30 Pf. Th. Fleibiger.

Audienz-Karten haben Gültigkeit.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den bekannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt.

Um zehn Ueberhöhung bittet das Fest-Comité.

Billets à 25 Pf. sind zu haben in Plauen an den be-

kannten Verkaufsstellen; in Dresden bei Herrn Kleinermeister E. Gottschall, Birgfeldsche-Arcade. An der Cofse 30 Pf.

Kinder sind frei.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Konzert im Saale statt

Finanzielles.

Dresdner Börse vom 1. September. Der neue Monat eröffnete nicht nur in geschäftsvoller, sondern auch in recht matter Haltung, namentlich auf speculativem Gebiete, wo Creditzettel um 14 M. verhandelten. Die Winkung in denselben waren geringfügig. Gassapapiere weichen gleichfalls nur schwache Bewegungen auf. Stellt ruhig ging es in Staatspapieren und Bonds an. 4 und 5 Proc. Anteilechen behaupten so ähnlich leste Courte. Stadtanleihen blieben ohne Umlauf. Von Banknoten hatten 4 Proc. verlooss. des Landes. Creditvermögen zu leichtem Preis einzigen Verluste. Die ausländischen Anleihen sind ein Gewicht nicht statt. Vierzigtausend lagen etwas milder, auch ähnlich null. Giebelbahnen gingen 0,40 Proc. Sparz. Kommandaten 0,20 Proc. und alte Sparz. Kommandaten 0,25 Proc. wurde. Bahnen konnten es zu einem beglichenen Courte nicht bringen. Unter Bahnen stellten sich Sach. Bank 1,75 Proc. dicker, Dresdner Bank gingen fest und etwas reicher um. Die Auction in Industrie papiere war ziemlich belanglos. Centralbank bestellte 0,25 Proc. Geisen Brauerei. Schlesische Banknoten leisteten Courte, ebenso Schellenberg und Säflitz. Hofbrauhaus-Schloss-Stadt bestellten sich 0,25 Proc. Nachkammer 0,50 Proc. Chemnitzer Papierfabrik und Carl Leicht entgingen gleichfalls aufzu. Unter Sorten mussten österr. Banknoten 00 Proc. welchen, russische dergl. gewannen 1,50 Proc.

Dresden, 1. Sept. 0.	0.	Dresden, 1. Sept. 0.	0.
Großpapiere, Bonds.		Großpapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 50000.		Reichs-Emissions 50000.	
50000 R. 2000 M. 96,00		50000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
S. Rente, Staatsanleihe.		S. Rente, Staatsanleihe.	
5% Rente & 5000 R. 0.		5% Rente & 5000 R. 0.	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50000 R. 95,50	
Stadt- u. Kreis-		Stadt- u. Kreis-	
Stadtspapiere, Bonds.		Stadtspapiere, Bonds.	
Reichs-Emissions 500000.		Reichs-Emissions 500000.	
500000 R. 2000 M. 96,00		500000 R. 2000 M. 96,00	
Berg. & 1000 R. 96,00		Berg. & 1000 R. 96,00	
Balg. 50000 R. 95,50		Balg. 50	

F. A. G. Helbig's Etablissement,

Johngasse 18, Ecke der Wallstraße.

Sonntag zur Sedanfeier
Anlässlich des neuen Wiener Märzenbieres der Feldschlößchen-Brauerei zu Dresden. Alle übrigen Biere von bekannter vorzüglicher Güte und Geschmack.

Am Abend grosse Illumination.

N. Lussert's Etablissement (Societät)

8 Königstraße Neustadt Königstraße 8,
empfiehlt zur bevorstehenden Saison seine neu hergerichteten

großen Säle und Neben = Vocalitäten

zu Abhaltungen von Ballen, Concerten, Gesellschaften, Hochzeiten etc. Gelehrten, sowie deren besten Vorläufe werden höchst eracht um rechtzeitige Anmeldungen wegen Bestimmung der Tage.

Oscar Renner's Restaurant mit Garten,

Marienstraße 22 u. 23 und Margarethenstraße 7,

von Petermann & Tünschel empfehlen ein vorzügliches Sommerlagerbier aus der Brauerei

zum Plauenschen Lagerkeller.

W. Pilsener Bier d. Gruppe aller Biere a.d. Bürgl. Brauhans

An unserer Coupons-Casse

werden die am 1. September d. J.

fälligen Coupons und rückzahlbaren Stücke

der nachstehenden Effecten eingelöst:

Oesterr. Nordwestbahn

Mährische Grenzbahn

Oesterr. Staatsseisenbahn

Oesterr. Bodencredit-Gesellschaft

(Domänen Pfandbriefe)

Russ.-Engl. Anl.-Coup. zum jeweiligen Lagerkours.

Dresden, den 1. September 1877.

Dresdner Bank.

Hiermit erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige, daß ich den heute an das

Restaurant

„zum Königstein“,

Pirnaischestraße Nr. 41,

kauflich übernommen habe und empfehle dasselbe, verbunden mit freundlichem Service, Billard und franz. Billard, zu vorzülichem Preise, wobei ich mit guten Speisen und Getränken, vorzüglichem echten Bierisch, f. Plauenschen Lagerkeller, und einsachem Bier u. bestend aufwartet werde.

Hochachtungsvoll Otto Lindner,

Restaurant zum Königstein,

Pirnaischestraße Nr. 41.

Albert-Schlösschen.

Station Weintraube, Dresdner Straße.

In wenigen Monaten hat sich dieses neuverrichtete Gastronomie zu einem der angenehmsten Aufenthaltsorte in der Stadt umgestaltet; bei der schon jetzt erheblichen Höhe der Witterung erlaubt ich mir das hochgeehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß das Alber-Schlösschen als größtes Gastronomie der Stadt in seinen verhältnismäßig kleinen Zimmern über 300 Personen aufnehmen kann und für schnelle und außerordentliche Bedienung reisig genutzt ist. Der Saal mit seinen angenehmen Zimmern eignet sich ganz vorzüglich zur Aufführung von Gesellschafts- und Familienfeiern. Concertsaal — franz. Billard — Abholzegabinett. Ställungen. Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, gute Weine und verschied. Biere auf Eis. Hochachtungsvoll Oscar Kämpfer.

Auction. Montag, den 2. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen große Brüdergasse 27, I., allerlei gut erhalten, gebrauchte und neue, solid gearbeitete

Möbeln von Nussbaum, Mahagoni und Imitation.

also Schreibtische, Kleider- und Schreibsekretäre, Cylinderbüromöbel mit und ohne Marmor, Vertiefte, Silber-, Bücher-, Glashäuser- und Wirtschaftssekretäre, Kommoden, Herren- und Damenkredenzthe, Couffins, Sofas, Röhr-, Polster-, Nachtkästen und Kammertische, Stühle, Salongarnituren in Planchette-Bezüg, Kasten, Anteilen, Sofas, Trumeaus, Beleiter- und Sesselmöbel, Deckenstege, Bettdecken mit und ohne Federmatratzen, Federbetten, Regulatoren, Komptotkästen, Kleiderkämme, Zeppe, Camen-Camera etc. zur Versteigerung.

M. Kessler, Auctionator und Taxator.

Die Heizmaterialien

für die unterschiedenen Anthalten auf das Jahr von October 1877/78 sollen zur Auktion an den Mindestfordernden vergeben werden.

Diese Preissmaterialien, als

500 Hect. gute weiche Scheite (Schleiferthe),

165 " Braunkohle (Rohkohle),

150 " Schieferthe

55 Hect. weiches teueres Scheitholz

sind in das gleiche Heizmaterialgebäude, Antonplatz Nr. 1, auf längstens 45 Tage vorangegangene Zeitstellung zu liefern.

Werden Heraus mit der Aufschrift „Heizmaterialien“ versehen und veriegelt bis 10. ab. Mitt. hier einzureichen. Die Ausdruck unter den Bewerbern, welche bis 20. laut Mon. an ihre Gebote abzurufen bleiben, wird vorbehalten.

Dresden, den 1. September 1877.

Die Direction der Königl. Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbe-Museums.

Von C. Graff.

Wichtig für Herrschaften!

Jeden Montag von früh 7 Uhr bis Mittags 11 Uhr wird gute frische Schweizer-Butter Webergasse Nr. 29 in der Handlung verkauft.



Stammseidel

Weingläser

Bierservice

Butterglöcken

Liqueur-

u. Wassergläser

entweder in gewöhnlichen sowie
einem Crystallglas zu billigen
Preisen.

Richard Hübner,
Webergasse 20.

Geschäfts- eröffnung.

Da ich das väterliche Grundstück in Neu-Welschnaue kauflich übernommen habe, erlaube ich mit hiermit daß verehrte Publikum in der Umgegend darauf aufmerksam zu machen und bitte ganz ergeben um das Wohlwollen aller meiner Freunde, Kunden, Besucher und Kunden. Besonders empfehle ich mich noch allen Freunden bei vorkommenden geschäftlichen mit Bädern und Auslandskärtchen bestens aufzutreten. Höchachtungsvoll Moritz Adam.

Ein Klempner-
Geschäft

in Dresden Umgang wird aufzufinden geachtet. Öfferten mit Anzahlung unter J. H. 455 an Herrn Franz Schmidt in Reichenbach I. V. erdeten.

190 weidefeste Schafe

sind in einzelnen Posten oder
individuell zu verkaufen auf dem
Rittergut Tauscha bei Königswartha.

Höchst wichtig für Federmann!

Um sich vor nassen Jahren
zu bewahren, giebt es kein
besseres Conservierungsmittel als

Gummithran

von A. Schlüter in Halle a. S. zum Weich-, Geschmeidig- und Wasserdrückmachern der Stiefeln, Federkübne, &c. 30, 60 u. 120 Kr.

In Dresden bei den Herren:
Herrn. Koch, Altmarkt.
Paul Schwartze, Schloßstr.
In Adelsdorfbrod bei den
Reinholt Reichelt.

Natur-Dränen-Weine

heilster Markt, guten Preisen
empfiehlt zu angemessenen
Preisen C. H. Kahn,
Königstraße 1, Ecke der
Klaunstraße.

Affe Aufpolsterungen

in und außer dem Haue, sowie
Abreihen und Toreihen der
Zimmer fertigt solid und billig

E. Matz, Toreihen, Marienstraße 30, Unterband 1.

NB. Derige Sorbas ganz
billig auch auf Anzahlung.

Fertige Wäsche

als Überhemden, Nacht- und
Arbeitshemden, Krägen und
Wamschetten in allen Stilen.
Damen- u. Kinderwäsche

in allen Graden empfiehlt die
Wäschedarbiet von

Max Schellerer,
Ottakr. 40.

Sommer und Leberflecke,

Blättern, Flechten, Würste u.
bekleidet vollständig (Würste bitte
frisch) E. v. Krauer, Dresden.

Seitenscheidestraße 10, 1. Et.

Für Hausfrauen.

Haushilfen von 90 Kr. an,
Handtücher von 20 Kr. an.

Scheibenbücher v. 20 Kr. an
empfiehlt zu anerkannt billigen
Preisen und bester Qualität

Robert Bertram,
Hauptstraße, Neustadt, Städtebau.

Bücherblätter und
Abbildung

von mehreren Jahren, sowie
Einrichtung und Führung von
Haushaltshilfen aller Branchen
übernimmt dieser Pinkus

Pinkus, Seestraße 2, 3. Etage.

Sedanfeier

mit Illumination.

Restaurant Kaubisch,

Haupt- u. Ritterstrassen-Ecke,

Niederlage der Brauerei „Feldschlößchen“, Pirna.

Zur Sedanfeier empfiehlt ich dem gesuchten Publikum meine großen, neu vorgerichteten Lokalitäten, sowie meinen Gesellschaftssaal mit Piano und Nebenzimmer zu Aufführungen von Recitiven und Familienspielen sehr unentbehrlich, sowie den geehrten Billardspielen 2 hochlebige Billards.

NB. Auch möchte ich die geehrten Bierläufer ganz besonders aufmerksam auf die Krone des Lagerdieres aus der Brauerei „Feldschlößchen“, Pirna, sowie aufs Bierisch, Einlauf und Weißbier. Den Mittag von 12. 1/2 bis 1 Uhr kräftiger Mittagstisch: Suppe oder Kasuillen 10 Pf., Blätterkraut mit Gemüse 10 Pf.; außer der Zeit eine reichhaltige Speisekarte. Stammtischabendbrot. Hochachtungsvoll der Obige.

Park-Hotel Blasewitz.

Hofstelle der Pferdebahn.

Größtes Garten-Restaurant in Blasewitz. Der Garten ist durch einen Promenadenweg mit den Waldspazierwegen verbunden.

Reinen Wiener Gaffee, & Tasse 20 Pf. Österreichische Küche, Wiener Sachsbauer, Pfefferkäse, Bierisch (Sommerlagerbier) und Bairisch Bier, Zimmer pro Tag und Person 6 M., von 2-4 Uhr keine Diner, von 2 M. an und höher. Kalte und warme Bäder. Promote Bedienung.

NB. Winter-Saison beginnt vom 1. Oktober an, pro Person und Tag 8 M.

Garten-Restaurant

Emil Schöne,

Mr. 7 kleine Planenstrasse Nr. 7,
empfiehlt

heute Sonntag zur Sedanfeier

Entdebraten à Port. 75 Pf., Gulach eine ungünstig à Port. 60 Pf., sowie sonst gewöhlte Speisenfeste, hochlebige Biere, Stammtisch und Stammtischabendbrot für nur 20 Pfennige, außerdem von Nachmittags 2 Uhr selbstgebackene Käsefledelchen nebst einer kleinen Tasse Mocca.

Restauration z. Steiger im Plauenschen Grunde.

Heute Sonntag d. 2. Sept. Erntefest und Vogelkonzert, drei-Concert und darauf Balkonmusik, wobei ich mit selbstgebackenem Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwartet werde. Es lädt freundlich ein. O. Künnel.

Gebler's Waldvilla

In Trachau.

Großer Zummelplatz für große und kleine Kinder, mit Sanden, Schaukel, Kegelbahn, Tanzpodium, Tische mit Blano, Eßes im Walde. Kleine wie die grünen Schalen, Gesellschaften und Vereine können in ungezelter Weise sich hier aufzunehmen, große und kleine Vogelkästen abholen u. und bitte die geehrten Herren Vorstände hier vor um möglichste Annehmlichkeit. Gutes Einlaufen, Pfefferkäse und Bairisch Bier auf Eis, sowie warme und kalte Speisen. Von der Omnibusstation Wieschendorf in 15 Min. erreichbar. Sonntag gehen diese Omnibusse vom Kaiser-Wilhelmplatz von 2 Uhr an, ebenso zurück von der Waldvilla die dahin. Höchachtungsvoll W. Gebler.

Brand's Gartenrestaurans

37 Blasewitzerstraße. 37.

Heute zur Feier des Sedanfeiertags empfiehlt W. Kellerteller, Egerer, f. Bairisch und vorzügliches Einfach Bier. Nachmittags von 3 Uhr an selbstgebackene Käsefledelchen, wogu eradem einlädt II. Brand.

Kreuz Restaur. Boulevard. Fried-kirche 7.

Heute zur Feier des Sedanfeiertags empfiehlt W. Kellerteller, Egerer, f. Bairisch und vorzügliches Einfach Bier. Nachmittags von 3 Uhr an selbstgebackene Käsefledelchen, wogu eradem einlädt II. Brand.

Wiener Märzenbiers.

f. Karpen polnisch. Rosskraut Stamm.

Hochachtungsvoll C. Petermann.

Seine
Verwechslung.Nur allein
Geschäftsmode.

Siegfried Schlesinger, Webergasse 1, 1 Treppe, und Hotel Lingke, Eingang jedoch nur Webergasse 1, 1 Treppe, der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

Den meisten Einkaufsbüros der wichtigsten und bedeutendsten Fabrikstädte durchsetzt, kehre ich mich die erneute Werbung zu machen, daß dieselben diesmal mit besonders günstig zur Erlangung ganz enormer Kartes-Einkäufe gewesen sind. Ich war auch diesmal nach Kräften bemüht, die neuesten Erfindungen der Salons so früh, als auch die täglichen Bedarfssortikel reich. Stoffwaren.

Zu wahren Spottpreisen zu erwerben.

Gestern meinem Gründlaze, selbst die allerbilligsten Einläde meinen Kunden wieder mit dem möglichst kleinen Verdienst zufrieden zu lassen, bin ich in der Lage behaupten zu können, daß meine Preisnotizen

sicher ohne Concurrent sind.

Meine bisher schon gerühmten Vocalitäten habe durch Hinzutnahme der

1. Etage von Hotel Lingke

bedeutend vermehrt, dementsprechend auch meine Lager, und bieten dieselben meiner werbenden Auskunft in Bezug auf Auswahl, Reichhaltigkeit und Billigkeit das Überraschen ist.

Meine Preise für nur vorzügliche Waarenangebote sind folgende:

Kleider-Stoffe:

54. Plaid-Stoffe 45 Pf. — Doppel-Voile 20 Pf. — 1/2 breit. Cashemir 50 Pf. — garant. reinwollner Kipp 15 Pf. — dr. Alpacas, schwarz und coul. v. 30 Pf. — Halblamas in verschiedenen Qualitäten 15 Pf. — Die Neuerheiten in Kleiderstoffen, die ich vom billigsten bis zum hochgelegenen Genre in einer Auswahl biete, wie sie an diesem Blatte wohl nicht wieder zu finden sein dürfte, beginnen in dem jetzt so sehr beliebten

Wolge- u. Matrasse-Geschäft schon von 30 Pf. an.

Neu aufgenommen Confection neu aufgenommen in nur besten decaischen Stoffen, durch Erlangung großer Garantie von

Regenmanteln, Jagets, Jaden u. Paletots so billig, daß der Stoffwert nicht bezahlt wird.

Gardinen- u. Möbelstoffe.

Der enorme Umsatz, den in diesen beiden Reihen erzielte, veranlaßte mich zu den arduen Abständen, so daß in den Vag. zu überalligen Sporttippen zu verkaufen: Zwirn-Gardinen 18 Pf. — Zwirn-Gardinen 22 Pf. — Zwirn-Gardinen 25 Pf. — bunte Gardinen 17 Pf. — Cooper 25 Pf. — grüne Cooper 17 Pf. — 1/2 Pf. 30 Pf. — franz. Tectrone 30 Pf. — schweren Möbelstoff 14 Pf. — reinwollner Damast 12 Pf. — schwerer Möbelstoff 27 Pf. — Portierentuch zum halben Wert.

Teppiche u. Läufer:

Läufer von 30 Pf. an bis zu den teuersten, um Belegen ganzer Zimmer, zum halben Preis. — Teppiche, vom billigsten Sophateppich bis zum arduen Salontepich, in Tapestry, Velour und Brüssel,

bedeutend unter den Herstellungspreisen.

Lamas und tuchartige Stoffe:

Zu Lamas bietet mein Etablissement bekanntlich die größte und billigste Auswahl im Lande, 1/2 breite, gute Waare, beginnt schon mit 65 Pf., bis zu den ältesten schwierigen Qualitäten in feinem Veloursfältchen. Plasche, Doppelstoffs, Bucksbaum, Regenmantelstoffe, Molton, Puffo u. Jaden, von 11 Pf. an.

Leinen- u. Baumwollenwaaren:

Stunglein 11 Pf. — Pique 22 Pf. — Shirting 12 Pf. — Halbleinen 20 Pf. — Hausschleifen 30 Pf. — Bettdecken 25 Pf. — Dowls 20 Pf. — Bettuch einen 30 Pf. — Roth carrierte Bettzeug 18 Pf. — Roth gestr. Inlett 24 Pf. — Glatt rothe Inlett 40 Pf. — Reinlein Taschentücher 2 Pf. — Handtuch von 12 Pf. bis zu den schweren Zwirn-Tau. — Servietten 12 Pf. — Tischdecken 30 Pf. u. f. w. u. i. w. —

Billige Preisnotirungen

für verschiedene Waaren:

Schwere Rips-Seide 15 Pf. — Seidensammet 40 Pf. — Seidenblinder Baumwolle 15 Pf. — Taff, Spitzen, Webstücke eben zum halben Preise. — Kleidermills 12 Pf. — Blätterstoffe 30 Pf. — Bunte Taschentücher 10 Pf. — Elegante Filzröcke 15 Pf. — Wollene Männerhemden 22 Pf. — Cachemir 30 Pf. — Wollwaren jeder Art zum halben Preise. — Blaudruck 20 Pf. — Rockzeuge 35 Pf. — Blau bedruckte Schürzen 50 Pf. — Tischdecken in Tuch 20 Pf. — Bettdecken 4 Pf. u. laut 20 Pf. — Näh-Schürzen 15 Pf. — Bunte Bartscheit von 15 Pf. bis zu den besten. — Fäden 1 Pf. —

Wiederverkäufer

Die in den Stand gelegt sein wollen, mit guter Waare jeder Concurrenz die Stütze bieten zu können, than hier gut, meinen etatlich einen Vertrag zu machen.

Der Verkauf findet bei mir nur gegen baare Casse statt.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1, 1 Treppe, Seestr.-Ecke
und Hotel Lingke.

Der Eingang ist nur Webergasse 1, 1 Treppe.

der Arnoldischen
Buchhandl. gegenüber.
Seine
Verwechslung.

Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

Sonntagsbeginn des 8. September beginnt unser dreijähriger Cursus. Privatstunden werden in und außer dem Hause erhalten, sowie Anfang October ein Kinder-Cursus in ästhetischem und systematischem Tanzunterricht zur körperlichen Ausbildung der Jugend, ebenfalls ein neuer Tanzunterrichts-Cursus für Erwachsene.

Sonntag und Montag

den 9. und 10. September a. c. stehen die für die Ausstellung des 7. sächsischen Feuerwehrtages in Plauen b. G. bestimmten Feuerw.-Requisiten & Rettungsgeräthe

eigener Fabrik in meinem Grundstück zur geläufigkeit bereit und lädt alle sich dafür Interessirenden zu einem Besuch freudigst ein.

Schmelzmühle, II. Bachstraße 8.

C. A. Schöne,

Feuerwehr-Requisiten- u. Rettungsgeräthe-Fabrik.

Sächs. Holzindustrie - Gesellschaft zu Rabenau b. Dresden,

Fabrik und großes Lager massiv gebogener, horizontale geschwungene Stühle und Stabel, sieben Einrichtungen der Eisenbahn-Etablissements, Hotels, Restaurants, Cafés, Theatern, Unterrichtsanstalten etc., überhaupt sämtliche dergl. Ausstattungen nach Zeichnung in allen Holzgattungen.

wieder verkauft erhalten haben.

Die Pianoforte-Fabrik von W. Werner in Döbeln

empfiehlt eine große Auswahl in

Pianinos.

sowohl anerkannt vorzügliches Fabrikat, als auch der gleichen Instrumente aus anderen bestrennten Fabriken Deutschlands.

NB. Musikfreunde, welche die dementsprechend hier beginnende landwirtschaftliche Landes-Ausstellung besuchen, werden zur geistigen Belehrung und Prüfung höchst eingeladen.

P. P.

Der erhabenste Unterzeichner erlaubt sich hierdurch anzugeben, daß er am 1. October in dieser Rarzen- und Goldschloß-Strasse-Ecke Nr. 2 eine

Ofen-Niederlage

eröffnen wird.

Meine langjährigen Erfahrungen in Bezug auf praktische Heizungsanlagen, die das mich befrechte Publikum überzeugen werden, es mit einem in seinem Grade nobilis Töpfer, Tisch- und Kochmaschinenleger zu thun zu haben, lassen mich hoffen, recht zufrieden mit Kostengen zu befreit zu werden.

Zum ersten unter Anderem auch transportable Ofenkessel für kleinere Räume.

Kochofen auf die bequeme Art mit Heizungsmaterial-Glypten und doch ausgiebige Wärmeabgabe.

Kochmaschinen von der einfachen Zelle bis zur größten (zum Hochsaturationsbedürf).

Alle ihren Zweck nicht erfüllende Ofen werden durch Umladen nach meiner praktischen Weise leicht beseitigt hergestellt.

Hochdräge erhöhte mit jetzt noch Glaswölfe 14 Pf. III.

Hochdrägungswölfe 11 Pf. V. Belger, Töpfermeister.

Neuheiten

Regen-Paletots und Regen-Mavelocks

aus durchgebend neuen englischen Quantität-Stoffen confectioniert empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Rich. Chemnitzer

18 Wilsdrufferstraße 18.

Amerik. neuestes System

Original „WANZER“

Doppelsteppstich-
Nähmaschinen

Little „Wanzer“, bewährte Handmaschine für's Hause.

„Wanzer A.“, zum Hand- und Fußbetrieb,

„Wanzer B.“, billig, leicht, höchst präzise: Familien-Maschine für Schneiderei und Weißerei.

„Wanzer C.“, passende Schneider-Maschine, amerikanisch wegen Vorzüglichkeit des Systems vom Congress des Schneidergewerbes.

Für die grösste Solidität der „Wanzer-Nähmaschinen“ stehe ich ein und kann dieselben gewissenhaftest empfehlen. Verkauf nur bei der General-Agentur

J. H. Meyer jr., Hoffferant.

Dresden, Galeriestrasse Nr. 6.

Für den Vertrieb werden geeignete Vertreter gesucht.

Königlich Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung, die landwirtschaftliche Landes-Ausstellung zu Döbeln betreffend.

Auf Anlaß der landwirtschaftlichen Landes-Ausstellung zu Döbeln werden

Sonntags, den 8. September, und

Sonntag, den 9. September

folgende Eröffnungen abgestattet:

I. Von Dresden nach Döbeln.

8 Uhr — Min. Vormittag.

9 — 47 Ankunft in Döbeln.

Olster Zug schließt an den um 7 Uhr 50 Min. Borm.

vom Döbeln in Dresden eintreffenden Personenwagen und fährt unterwegs im Weissen (8,37 G.) und Rössen (9,16 G.)

II. Von Döbeln nach Dresden.

9 Uhr — Min. Nachmittag.

11 — 2 Ankunft in Dresden.

Olster Zug fährt unterwegs an allen Stationen und halte-

nissen an und findet in Dresden Ankunft an den 11 Uhr 15 Minuten Abends von dort nach Görlitz abgehenden Personenwagen.

Dresden, am 30. August 1877.

Königliche General-Direktion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen.

von Tschauder.

Allgem. Sächs. Baugewerken-Verein.

Zum 14. Vereinstag, welcher dieses Jahr am 20. September, 1. und 2. October zu Greiz abgehalten werden soll, findet gleichzeitig wieder eine Ausstellung von Planen, Zeichnungen, Modellen und sonstigen, mit dem Baufach in Verbindung stehenden Arbeiten, Maschinen und Materialien aller Art statt.

Anmeldeungen mit Angabe der anzustellenden Gezeiten, Beschaffenheit, Umfang etc. sind längstens bis 15. September a. c. an Herrn Zimmermeister Körner in Greiz zu bewilligen.

Die diesjährige Mitgliedskarte nebst Programm und Tagesordnung für den Baugewerkenstag geht den Mitgliedern in kurtester Zeit zu.

Anzeigen über berücksichtigten Eintritt unserer Mitglieder, sowie über zu haltende Vor- und etwa zu stellende Anträge beim Baugewerkenstag sind bis zum 9. September d. J. an das Vereins-Directorium zu richten.

Leipzig, den 26. August 1877.

Das Directorium des Allgem. Sächs. Bau-

gewerken-Vereins. Otto Klemm, Vorsitzender.

Hiermit mache ich die ergebnige Anzeige, daß sich unter der Firma F. Emil Schlegel hier, an der Brauertiefe Nr. 5, bestehende

Polstermaterialwaaren-Geschäft

en gros und en détail unter Ausbildung der Activa und Passiva, welche Herr Schlegel selbst ordnet, häufig übernommen habe und für seine Rechnung unter meiner Firma fortführe.

Zudem ich bitte, daß der alten Firma gehörige Vertrauen auch auf mich zu übertragen, fidere ich im Voraus prompteste und reifste Bedienung an und bitte um rechtzeitige Zuspruch.

Dresden, 1. September 1877. Hochachtungsvoll.

Gustav Esklony.

Tanz-Unterricht

Zehngasse Nr. 23, 1. Etage.

Unterzeichnete besteht sich hierdurch anzugeben, daß Montag den 3. September d. J. ein Kurzurlaub im Tanz-Unterricht begann. Anmeldungen werden dabei entgegengenommen. G. G. Seeger.

Treibriemen, Rolladenriemen und Nähriemen

in nur bester Qualität, sowie alle Reparaturen empfiehlt.

Emil Lochmann, Tafsenstr. 52.

Große Aus-

wahl von allen Arten.

Zithern, Gitarren u.

Gitarren in bekannter

Dresden, 26 Bildhäuserstraße 26 **Grünzig's Restaurant und Gasthaus** 26 Bildhäuserstraße 26
empfiehlt seine neu hergerichteten Restaurant-Locitäten, sowie comfortabel eingerichteten Fremdenzimmer.
Mock-tourtle-soup, Rehrücken, Reb-, junges Huhn, Leipziger Allerlei mit Huhn, **Zur Sedan-Feier:** Hasen-, Rebhuhn-, Gänse- und Enten-Braten, Karpfen polnisch u. blau, Schleie, Sechz x.
ff. Wiener Märzen-Bier, echt Culmbacher Bier, eine gute Leipziger Gose, vorzügl. Weine.

Dresden. **Werthmann's Hotel, Restaurant u. Weinstube.** Dresden, u. Marienstraße 1 u. 2.
Neustadt, am Markt. **ll. Weine, Rätsels, Lager- und ganz besonders hochwertiges Pilsner Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus.** Mittagstisch, à Couvert 1 Mark und 1 Mark 50 Pf.
à la carte zu jeder Tageszeit. Table d'hôte 1 Uhr.

Neue franz. Billards. In den Speisezimmer- u. Restaurant-Lokalitäten befinden sich anerkannt werthv. Wandgemälde. Billige Preise. Prompte Bedienung.

**The Singer Manufacturing Co.,****New-York,**

grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Zentrale Preise
von M. 88

Die echten Singer-Nähmaschinen besitzen den vollkommenen Mechanismus bei geringer Einhöhe der Konstruktion, die vielleichtste Feinheit und größte Hauer.

Grosse Preis-Ermässigung.
Singer's Original-Monatliche Abfertigung
nur M. 6

ohne Preiserhöhung. Alle obige nicht zweckentsprechende Nähmaschinen oder Systeme werden im Umlauf gezeigt. Original-Singer-Nähmaschinen. Im Gebrauch 2,200,000 Maschinen.



Schuhmarke.

Um Zünichungen vorzubringen

Unterricht verfehneten Certifikat (Garantie) begleitet ist; alle sonst unter dem Namen "Singer" oder gar verbesserte Singer ausgeboteenen Nähmaschinen sind nur nachgemachte.

G. Neidlinger, Dresden, Badergasse im Bazar. Königl. Sächs. Hoflieferant.

Fabriken: Amsterdam, Moskau, Wien, Dresden, München, Philadelphia.

Louis Roehle,
kgl. Hof-Bronzwarenfabrikant,

empfiehlt seine Kunstgusserei für Kern- und Flachguss in allen Metallen, sein Atelier für Ciselirs, Emaliers und Vergolder-Arbeiten, sowie alle in das Kunstdrengeschäft einfliegenden Arbeiten werden nach eigenen oder fremden Entwürfen angefertigt.

Specialität: Thiers- und Fenstergriffe vom einfachsten bis zum elegantesten Gente.

Wärhundebesitzer.**Buffalo's**
Gleiche Visquits

als nachhaltes Gundlutter, aus

Viereckstahl z. bestehend,

empfohlen.

Weigel u. Zeeh, Marienstr.

Georgs-Händelche, Strudelstr.

A. Wollmann, Hauptstraße.

Emil Jacob, Baubegärt.

L. Auchs, Wien.

Otto Egert, Bautzen.

Victoria-Wasser,
vorzüglich Toilette- u. Schönheitsmittel zur Sicherer Belebung von Sommerprothesen, Sonnenbrand, Eppiteln, Haarthebe u. s. w., à fl. 2 fl. im Hauptdepot bei**Weigel & Zeeh,**
Marienstraße 26.**"Sahn-**
Schmerzen"

jeder Art werden, selbst wenn die Zahne heil und angelockt sind, augenblicklich und immerzu Dr. W. Hahn

Odiot,

weltberühmtes Mundwasser, vollständig gebunden und befeigte à fl. nur 5 Pf. bei Weigel u. Zeeh, Dresden, Marienstr. 2.

Warzen,

Hühneraugen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die röhnlässt befreit

Acetidux Drops

durch bloßes Verpinseln empfiehlt, à fl. 1 Mark.

Brotzutaten bei Weigel & Zeeh, Dresden, Marienstr. 26.

und Alb. Hahn, Marienstraße Nr. 2.

Aller**Müttern**

sinn das einzige bewährte Mittel Dr. Gährig's berühmte

Zahnhalbsänder,

a 10 Mar.

Zahnperlen,

a 15 Mar., um Kindern das Jähnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden, voraus-Depot bei

Weigel & Zeeh,

Dresden, Marienstr. 26.

Albert Hahn, Marienstr.

Geschirr-**Schmiere,**

welche alles Edelzisen weich und gleichmäßig erhält und bemühten lachartigen Glanz verleiht.

Kupfer,

Kupferblech in Überbach.

Zuhaben in Dresden à fl. 10 Pf.

15 Pf. bei Herrn Weigel u.

Zeeh, Marienstraße und P.

Schwarzlose, Schloßstraße.

Albert Hahn, Marienstr.

Pergament-Papier

zum Überbinden der Glasmachers-

stufen, Körke und Kork-

spunde, Flaschenläsche

und Flaschenpech, Wein-

essig u. Pasteur's Essig-

Essenz, Dr. Staumann's Gur-

kensatz zum Reinigen von

Glas- und Bleibürgen.

Sentguren-Gewürz.

Senfkörner

halten bestens empfohlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 26.

Totaler**Ausverkauf**

anstatt

Auction

von

Kleider-**Stoffen**

jeden Genres,

Beste und reisste Ware,

zu jedem Preise!

a tout prix!

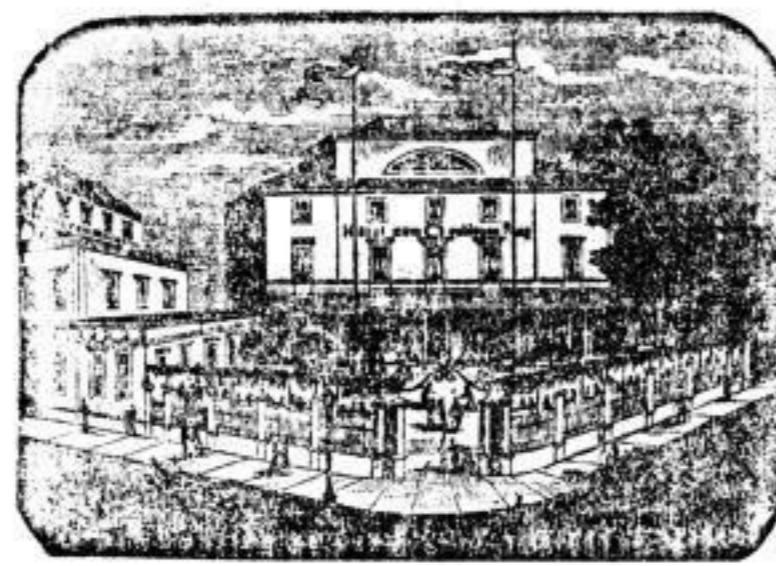
at all price!

nur**Zahnsgasse 19,**

parterre,

von der Wallstraße herein

das 2. Haus links.



Restaurant
zum
goldnen Ring,
am Postplatz.
Leitmeritzer
Elschlossbier.
Culmbacher
Actionbier.
Plauensches
Lagerkeller-
Bier.
Berliner Weissbier.
Einfach Bier.
Ed. Gerdes.

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
General - Agentur der
Oitz.-Howe-Maschinen:
nur verhältnissäc. Qualität unter
den billigsten Systemen, beständig
gerichtet und sehr haltbar, das
Wund incl. Flasche 1 Mark.
Stubenbeize mit Wachs
für Parquette, das Liter 30 Pf.
Wiener Einlaßwachs
für Parquette, das also 2½ fl. empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden,
Altmarkt Nr. 10.

Walnußschalen-
Extract
(von grünen Nüssen, nicht
ölig), gegen ergraute
Kopf- und Backenareale
ein wirksames und un-
schädliches Mittel, empfiehlt
à flacon 75 Pf. Carl Licht, Görlitz,
Neustadt, Hanfstr. 31, Eingang am Markt.

Milch- und Mast-
Futter.
600 Centner reiner Meggen-
schnrot, die 50 fl. 7 Mark. 20
fl. zum Verkauf in der Mühle
zu Löbau, vormals Pulver-
mühle.

Auf Abzahlung
erhalten solide Leute nur neu:
Möbel,
Federbetten, Bettwäsche, Gar-
dingen, Regulatoren, Wand- und
Tischdecken, sowie eine große
Auswahl von Herrenmöbeln.
Galeriestraße 1, 1. Etage.

Heiraths-
Partien
vermittelt, höchst dexter
J. Wohlmann,
Breslau, Schweidstr. 6.

Rester,
Rostend an Hosen und Stin-
deranzügen empfiehlt zu
ausdrücklich billigen Preisen
Rudolf Hähnschel
Tuchhandlung,
Altmarkt Nr. 18.

Cigarren!
gute allerlei als vorzüglich
empfunden
No. 58 à Stück 5 Pf.,
No. 43 à Stück 4 Pf.
empfiehlt wieder in bekannt lob-
barer Qualität; wer dieselben noch
nicht verucht, sollte dies nicht
verdulden.
Otto Petzschke,
Operngasse 6.
Sohl geschliffene
Nahrmesser,
englisch u. eigenes
Modell, empfiehlt
R. Mönnich,
Hauptstraße 25 und
Neustadt, o. d. Kirche
Nr. 2, - sohllich
in kurzer Zeit.
Schleif-Mustalt
Spanzg. 23, täglich geöffnet.

Hotel
zum
goldnen Ring,
Dresden.
Comfortable
Zimmer.
Ausgezeichnete
Küche.
Ausspannung
im Hause.
Frankfurter
Äpfelwein.
Solide Preise.



Java-Mehl
aus der Fabrik von
Arnold & Gutmann,
Ansbach.
In anerkannt das gesündeste und billigste Kaffee-Surrogat
und in Folge dessen auch auf verbreiteten Ausstellungen preis-
gefeiert. Zu haben in den meisten arabischen Colonialwaren-
handlungen; Altertage für Dresden und Umgegend bei Herrn
Hugo Böhmig, Dresden, Humboldtstraße.

Franzbranntwein
mit und ohne Salz,
zum medizinischen Gebrauch,
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Ein Jagdrevier
wird zu pachten oder an einem
solchen Betreuungsgesucht. Abt.
unter Jagd in die Gsp. d. Gl.

Bekanntmachung.

Erliegt: Die vierte ständige Lehrerstelle an der Schule zu Qulnig.
Das Gehaltsinkommen beträgt 1832 M., ab: 1060 M., Gehalt, 180 M. Logisgeld und 72 M. Honorar für den Fortbildungsschulunterricht in der Fortbildungsschule; auch erhält der Inhaber aller drei Jahre eine Zulage von 90 M., so lange der Wert mit dieser Stelle verbundene Maximalgehalt von 1500 M. nicht erreicht ist.

Gehalte sind bis zum

15. September 1877

bei dem unterzeichneten Stadtrat einzureichen.
Qulnig. am 28. August 1877.
Der Stadtrat zu Qulnig. Der Bezirksschulrat zu Romens.
Schubert, Schuhmeister.

Blode.

Das Kohlen-Geschäft
von
J. G. Busch, Dresden,
Viadukt-Bögen der Marienbrücke.
empfiehlt sich.

Unser Conitor und die Niederlage unserer Pappefabrikate befinden sich von heute an
Canalgasse Nr. 23.

Dresden, den 1. September 1877.

Weber & Niezel,
früher Schmidt & Niezel.

Neuheiten
fertiger Damen-Kleider
für die Herbst- und Winter-Saison
bei
Rich. Chemnitzer,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

Anfertigungen nach Mass werden in kurzer Zeit ausgeführt.

Geschäfts-Veränderung.
Unserem geschätzten Kunden, sowie einem von
Publikum Dresden und Umgegend die erzielbare
Anzeige, daß wir am 23. August a. e. unter
Uhren-Geschäft
von Pirnaischestrasse 14 nach
Pirnaischestrasse 15
(Brauns Hotel) verlegt haben.
Indem wir bitten, uns das in unserem alten
Locale geschenkte Vertrauen auch in unser neu
übertragen zu wollen, empfehlen wir gleichzeitig
unser großes assortirtes Uhren-Lager.
Gebrüder Lucke, Th. Lucke,
Pirnaischestrasse 15.

Kaiseröl,
nicht explodirendes
Petroleum.

Die wohlschmeckendsten Vorräte des Kaiseröls gegenüber dem gewöhnlichen standard white Petroleum besitzen außer der gänzlichen Geschmacklosigkeit, der kristallinen Farbe und der fast vollständigen Geschmacklosigkeit in der nachweislich 25 Prozent gehörenden Ketonfarbe bei 16 Prozent geringstem Consum.

Zu haben bei:
Wilhelm Böhme, große Regelstr.; Heinrich Bösch, Mollstr.; Otto Dress, Villenstr.; C. J. Hanrich, Weisstrasse; M. Hennig & Co., Straße; Hoppe & Schlieven, Dippoldswaldstrasse; Carl Kirchner, große Weisstr.; C. W. Krause, Ferdinandstr.; Th. Kretschmar, Königstraße; C. W. Leuthold, Fabrikstrasse; C. W. Mietusch, Hauptstr.; H. A. Pukke, Sattelstr.; Joh. Rabe, Friedrichstr.; Herm. Koch, Altmarkt; Bernhard Schröder, Pirnaischestr.; Ed. Schippmann, Hauptstr.; Gebr. Thomas, Friedbergerstr.; C. Tiedemann, Marienstr.; Weigel & Zech, Marienstr.; C. Vent, Memmner, Georgstr.

Geschw. Scholle,
Altmühlstraße Nr. 2,
empfiehlt ihr Lager von
fertiger Wäsche
in bekannter Güte zu den billigsten Preisen. Anfertigung
von Oberhemden, sowie ganzer Ausstattungen nach
Maß oder Probe, unter Garantie.

W. Ziegelnbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-
hüte. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Lotterie des Albertvereins.

Hauptgewinn: Vollständiges Tafelservice für
25 Personen, Werth 30,000 Mark wird aus Verlangen des
Gewinners innerhalb 4 Wochen nach Beendigungziehung durch
Herrn Hoffnungsteller M. Elsmeier zu Dresden für 24,000 M.
zurückerholt. — Überbau zu 50,000 Gewinne zum Werthe
von 20,000 Mark bis herab zu 5 Mark. Sammtliche Ge-
winngüter entsprechen dem dafür angelegten Werthe.

Losse zu 5 Mark zu den vom 3. bis 15. Dezember c. zu
Dresden im schicken Zeughaus stattfindenden öffent-
lichen Auktion sind zu beschaffen durch

**das Comité für die Lotterie des
Albert-Vereins zu Dresden,**
sowie durch

Herrn H. A. Ronthaler in Dresden,
Herrn Franz Kind in Leipzig,
Herrn Moritz Langbein in Chemnitz,
Herrn G. H. Reinhardt in Bautzen.

Die Möbelfabrik

L. Mendelsohn & C°.
Neu-Lobau, verfaßt zu festen Fabrikpreisen

Tische und Stühle

jeder Art in ihrer Niederlage

5 Neumarkt 5 Eckd Landhausstr.

Am See 8 Spiegel Am See 8
jeder Art und Größe zu verabreichten, außerdem billigen Preisen,
besonders vortheilhaft für Wiederverkäufer, empfiehlt
die Spiegelfabrik von Eduard Wehlich,
Am See Nr. 8.

Möbel.
Größte Auswahl von Tischler- und Polster-
Möbeln, Spiegeln, Stühlen u. s. w. empfiehlt
bestens gearbeitet und billig.

H. O. Gottschalk's
Möbel-Fabrik und Halle, Trompeterstraße Nr. 12.

Carl Oscar Kramer & Co.

Waizenhausstraße 7, Palais Gutenberg.

Wein-Commissions-Lager

der Wein-Großhandlung von

F. A. Jordan in Magdeburg

(Eine der ältesten und renommiertesten Weinfirmen
Deutschlands),

empfehlen von nur echten, reinen und unverfälschten
Naturweinen:

Mosel Bordeaux-Weine von 1 Mark an bis 6 Mark.

Weisse do. do. von 1 Mark an bis 3 Mark.

Weinweine von 1 Mark an bis 6 Mark.

Mosel-Weine von 1 Mark an bis 3½ Mark.

Burgunder-Weine zu 2 und 3 Mark.

f. Portwein, Madeira, Malaga zu 2 und 3 Mark.

Muscat Lanz 1½ Mark, Tokayer Ausbruch 4½ Mark.

f. Lam. Musc. f. Acac. f. Gognac von 1½ Mark an bis

3 Mark.

(Preise verstehen sich exclusive Flasche)

und bitten, durch einen Versuch von einer ½ oder ¾ fl.

lich von der Güte und Vorzüglichkeit der Weine zu überzeugen.

Unter Glas-Geschäft nimmt dierhalb keinen umfang-
reichen Durchgang und halten wir besonders unsere große
Auswahl prachtvoller

Gebrüder Gottschalk's
Geburtags- und Hochzeits-Geschenke
bestens empfohlen.

Stark! Dauerhaft!

Gitter aus Eisenblech
gesertigt und darnach verzinkt,
nie rostend.

Inhalt: 9 11 13 Liter,
Preis je St. 1,60 1,90 2,20 M.,
empfiehlt

Gebrüder Gottschalk's, Dresden-Alst., Scheffelstr.
Julius Beutler, Dresden-Alst., Wallstraße

Tanz-Unterricht.

Bauhnerstraße Nr. 7 part.

Ergebnis Unterrichts steht angewiesen, daß der
1. Kursus Montag den 3. September seinen Anfang

nimmt. Anmeldungen nehmen ich täglich entgegen.

E. Friedrich.

Lindner
&
Tittel

Eisenmöbel-
Fabrik,
Bauhnerstraße 29
nach
der Seestraße.

Wie führen jetzt eiserne Bettstellen von 7 Mark an,
dieselben mit Strohsattlage und Kissen von 13 Mark an. Außer-
dem reich Auswahl in besten Sorten bis 60 Mark.

Verdingung von Kiesaufzuhre.

Die Auslieferung resp. Aufnahme des zur Unterhaltung
der städtischen Straßen, Environswege und öffentlichen Anlagen
dienstlich im Jahre 1876 erforderlichen Kieses und Kiesandes soll

Dienstag den 4. September a. c.

Normaltag 1½-10 Uhr

In der Expedition der unterzeichneten Bauverwalterei, neue
Schloßgasse Nr. 12, unter den im Termine anzugebenden Be-
dingungen ablieferungswise an den Mindestforderungen verdingen
werden.

Königl. Bauverwalterei Dresden I.

am 28. August 1877.

Grimmer.

Bekanntmachung, Jahrmarkt in Steinigt Wolmsdorf

betreffend.

Sonnabend den 8. September

abgehalten.

Um unndliches Budenauslegen zu verhindern, werden die
Marktbuden, welche bestimmt auf eine Zeit rechnen, um
vorzeitige Anmeldung bis den 4. September unter Beilegung
von 50 Pfennigen einzutragen.

Die Marktverwaltung.

Hotel zum Bad Tharandt.

Durch Gezwürdigkeit erlaube ich mit ein beobachtet
Publikum auf mein bekannt liegen geladen Hotel und Restaurant
ausweisen zu machen und empfehle höchstens, sowie vor-
züglich Getränke, Küche und Dienstung, auch sehr schöne
Wohnungen (kleine Preise) auf das Beste.

Saal, Spielplätze, Vogelstangen etc. etc.

für gebräte Gesellschaften gratis.

Hocharbeitungsvoll H. W. Donner.

Kaisers Hotel, Neustadt am Markt,

mit großem Restaurant und 70 Fremdenzimmern
im Preise von M. 1,50 bis M. 3,50 per Person
incl. Licht und Service, dem geehrten reisenden
Publikum bestens empfohlen.

Omnibus a. d. Bahnhöfen.

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstraße Nr. 7, erste Etage.

Montag den 3. September 1877 beginnt der erste Un-
terrichts-Kursus. Für Damen von 6 bis 8 Uhr, für Herren von
8 bis 10 Uhr. — Anmeldungen nehmen ich in meiner Wohnung
selbst entgegen.

Julius Schreiber.

Papier-Wäsche

mit vollständigem Reinigungsverzug, aus der Fabrik von Wien und
Görlitz, empfiehlt Ed. Wagner, Witterstr. 9.
Kaufmann's Ateliers, sowie kleine Verläufe ich das Obj. 20 Pf.
Depot Schmidts verblüffter Kleinod; grame.

Burgfer Steinofohlen,

sowie die so beliebte Salomon-Brauseballe, klar gespal-
tenes Holz, liefern in jedem Quantum zu den niedrigsten Preisen.

Ludwig Seidel, Wittenberg, Str. 3, Nr. 21.

Herren-Garderobe-Fabrik

Königreich Sachsen,
gegründet im Jahre 1835 von
F. A. Pfefferkorn

Dresden.

17 Altmarkt 17

(Gingang an der Kreuzkirche).

1 Scheffelstr. 1

(im Hause des Herrn Condit
der Tepp.)

30 Marienstr. 30

(im Hotel zum goldenen Ring)

empfiehlt

zum Selbstostenpreise:

1000 Stück complete

a 9 Pfaler.

2000 Stück reinwo.

a 2½ Pfaler.

1000 Stück reinwo.

a 1 Pf. 5 Pf.

Lager mu-
tig. Inten-
samente, Rea-
nsiten, Wiener
Zitter-Sal-
ten, deutscher
Salten, sowie
Waldhauer
Salten

von

J. G. Boulet, Jr. Schloßgasse

Nr. 4. Groß. Lager von Altern
von 5-30 Pf. Leipziger für
Auerh. Reparaturen billig.

Schuh-Schnallen,

für Herren- und Damen-Schuhe,

Schuh-Knöpfe

in Maße und Formen,

Schuh-Knöpfer,

Schuh-Anzieher,

Stiefel-Anzieher

empfiehlt

C. F. A. Richter

und Sohn,

Wallstraße Nr. 4.

1 gute Drehmandel

35 Wilsdrufferstrasse 35

Wilhelm Krieger

empfiehlt das Neueste in:

Strickwolleder verschiedensten Qualitäten,
Mohairgarne, leinene
Kintzse, Zwirne, Strick-,
Müh- u. Maschinenseide.**Feder-Tücher,**
Mantel,gefeiste und gehäkelte,
Fantasie-Artikel, Käm-
mersachen, Strümpfe, Socken, Beinlängen etc.**Patent-****Gesundheitshemden**
von A. Kleeberg, in Größe,
Baumwolle, engl. Vigeone,
für die kühle Jahreszeit.**Eigenes Fabrikat.**

Die Neuheiten in Herbst- u. Winter- Kleider-Stoffen für Damen

find bereits in außerordentlich großer Auswahl einge-
troffen und liegt ein Theil davon in unseren Schan-
senstern zur geneigten Auswahl aus.Indem wir das uns entgegengebrachte Vertrauen
und Wohlwollen durch
reelle, billige und constante Bedienung
zu erhalten bemüht bleiben werden, empfehlen wir
unser großes Lager

moderner Damen-Kleider-Stoffe

hiermit einer freundlichen Beachtung.

A. Jost & Co.,
Altmarkt- u. Schloßstraße-Ecke.

Gebet bei uns gelauft wird auf Wunsch noch noch 14 Tage bereitliegen umgeschaut.

Probensendungen u. Aufträge von auswärtigen Kunden werden auf Wunsch sofort erledigt.

Neben die B. Knell'sche Haar-Tinktur.

Die wahrhaft wunderbare, beständig auf das Wärme empfohlene Tinktur, welche aller Haar-wirtschaftliches Nutzen macht, und für welche der Ersteller ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als Einziges gelten, was bis von allen bekannten Haarmitteln tatsächlich bewährt, wie überhaupt diese, Solans u. Pomaden trotz aller Stettheit niemals haarausfall verhindern, gleichweise dauernd wirken können. Dagegen haben selbst Langärsia, Kabilspina (posthöchst beklagbar) durch obige Tinktur ihr volles Haar wiederhergestellt. — In Dresden nur zu haben bei **Herrn. Koch, Altmarkt 10, in Barone** zu 1, 2 und 3 Mark.

Um zu räumen
1. Wollen geschnitten
Rauchtische,
Städte u. Markt,
empfiehlt die sehr preiswert
Ernst Zscheile,
Werben 13, Schießstr. 18

Zur Einweihung eines
Cigarrengeschäfts
ist ein completestes Ciga-
ren-Lager im Betrage
von 1.000 000 Zigarren
zu verkaufen, das
nur 5% Profit über
den Kostenpreis preiset
und gleichzeitig die betref-
fenden Cigarrenquellen ange-
geben werden, wobei sehr zu
berücksichtigen ist, daß jähmli-
che Serien gängig und
im gelagerten Zustande sind.
Ruhiges unter N. N. 15
Gesetzlich dieses Blattes.

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Kaufmann von
angenehmem Aussehen, sonde-
rungsbereicher eines tüchtigen Ge-
schäfts, wünscht sich, da es ihm
an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege zu verehelichen.
Gesuchte junge, nicht unver-
gleichliche Damen, welche gekommen
sind, auf dieses reelle Anhänger
zu reichten, werden gebeten,
dafür, Adressen unter Angabe
ihrer Vermögensbeschaffenheit, so
wie Verfügung ihrer Vorfahrt
abzugeben. Unter Nr. 13101 b
in die Annonsen-Gesellschaft von
Haasestein u. Vogler in
Altendorf nied. Elbe. Ans
myme Karten werden nicht be-
achtlicht.

Compagnon- Gesuch.

Als Händler oder thätiger Betrie-
bhaber für ein Landhaus für
die beliebte Möbelbranche wird
Demand mit einer Capital-
einlage von ca. 10.000 Pf. ge-
stellt. Kenntlich der Branche
nicht erforderlich. Ort. Offenbar
unter E. C. 984 an Haase-
stein u. Vogler in Dresden.

Zu dem billigen Preise von
nur 12½ Ngr.

empfiehlt

vorsichtig haltbare

Unterhosen für Herren.

Clemens Birkner,
19 Schreiberstraße 19,

Strumpfwarenfabrik.

Für

Damen.

Sollten bei denselben jungen
Damen, welche in letzter Zeit im
Kriegskabinett durch Verdienstung
angefragt haben, wirklich entz-
sprechende Absichten vorhanden sein,
so wird sofort hierdurch Gele-
genheit geboten, sich an einen
wohlhabenden jungen Mann,
Dresdner zu verheirathen. Selbst-
redet ein schönes Haus nicht
Geschäftsbüro auf dem Lande,
und wurde Vermögen zwar er-
wünscht, doch nicht gerade Bes-
dingung ist. Wer mit Photo-
graphie bildet man unter F. B.
in die Grp. d. Kl. niedergeschlagen.

Amerikanische Luftkreisel

empfiehlt als ein höchst interessant
Spielzeug für Kinder jeden
Alters das S. das zu 25 Pf. die
Galeriewarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Berlauf.

Ein Täcklers u. Tapetiers
Geschäft mit guter Rendite hat
seine Übernahme einer
Restaurantkette längst zu verkaufen
und auch sofort oder 1. Oktober
zu übernehmen. Adressen unter
A. H. 100

postlagernd Gottschappel.

Säcke

jeden Inhalts
empfiehlt zu Preispreisen
A. Schambach,
Nr. 1 Postplatz Nr. 1.

Pferde-Hütsel,

auf neuem Rothenfisch, auf
Bestellung jedes Quantum, bei
Gartien die 50 M. 3 Mark, in
der Mühle zu Löbau, norm.
Gutvermöge.

Ich habe schon
bedeutende Sendungen
der
neuesten
Damen-Kleider-
Stoffe

(Hauptzweig des Geschäfts)
empfangen, welche zur Bekleidung derselben er-
geben ein und erlaube mir besonders auf die
vielen im Schrift "Neig." aufgeschriebenen Artikel (Meter von 90 Pf. an 1,60), welche auf die männlichen einfarbigen Stoffe,
sämtlich mit Muster bedruckt (Meter von
80 Pf. an bis 8 M. 70 Pf.) aufmerksam zu
machen.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Unentbehrlich für jede Familie.
**Oscar Baumanns aromatische
Eibischwurzel-Seife.**

1 Et. 20 n. 40 Pf. 2 Et. 50 Pf. und 1 Mark.
Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in
dieser Seife enthaltene Gelbstoffe, die Hauptzubereitung derselben,
nur allein vor allen übrigen Hülften dazu geeignet,
die Haut gesundlich zu machen, sie zu erweichen und ihr
eine blaudende Farbe zu verleihen. Der Gedruckt dieser
Seife bewahrt die jungen Theile der Haut vor allen schad-
lichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur
mit sich bringt, schützt die Haut vor den Einwirkungen einer
unangenehmen Luft. Sie dient ferner zur radikalen Entfer-
nung von Sonnenbrand, Sommertrocken, Rinnen, joga-
nannen Mittfern, Hautbläschen, zu starker Mutter des
Gesichts und lösigt vor Jungen Rünzen. — Nach mehr-
facher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten
und hellauftretenden Rohstoffen verarbeitet ist, nimmt die
Haut eine sammertartige Farbe an und gibt dem Haut-
gewebe den unfehlbaren reinen, vollkommenen Glanz und
die Weichheitlichkeit wieder.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.
Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.
Großes Lager seiner Parfümerien, Bürsten u. Kämme ic.

Schuhwaaren.

Für die Herbst-Saison empfiehlt ich mein reichsfor-
tieres Lager eleganter und dauerhafter
Schuhwaaren eigener Fabrikation.

Für Herren: Schaffstiefeln 10—15, Stiefelletten
9—15, Schnallen- und Jungstiefel 10—12 Mark.

Für Damen: kleine Lederschleifen 7—11, Bogenstiefelletten
4—8, Promenadenstiefel 3½—4½ Mark.

Hauschuhe für Herren und Damen zu bestaunt billigsten
Preisen.

Joh. Pietsch,

13 Wettinerstrasse 13.

N.B. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Local-Wechsel.

Hiermit ziehe ich ergeben an, daß ich von jetzt ab mein
Geschäft nicht mehr große Brüdergasse 22, sondern

an der Frauenkirche Nr. 17, 2. Etage,
zunächst der Namensscheide befindet.

Richard Weichold,

Ag. Siedl. Hof-Instrumentenmacher.

Special-Geschäft für alle musikalischen Saiten, exec.

Pianoforte-Saiten.

 Oldenburger
Milchvieh.

Am Montag den 3. Septbr. a. c. steht ein Transport hoch-
tragendes Milchvieh, sowie junge fruchtbarige Bullen in Dres-
den auf den Scheunenwiesen am Berlauf.

Ebenen bei Görlitz (Oldenburg).

R. Stege.

Louis Kühne,
Dresden,
3 Ferdinand-Strasse 3,
empfiehlt
Amerikanische Windturbinen
von 1½ bis 40 Pferdekraft.

Billigster Motor zum Wasserheben.
An jedem bestehenden Hof-Brunnen anzubringen, sowie
zum Betriebe landwirtschaftlicher Maschinen.
Gediegene Ausführung.
Prospectus gratis.
Referenzen über viele in nächster Umgebung ausgeführte
Anlagen stehen zu Diensten.

Wagenraum-Tarif.

Die nach und nach auf allen Bahnen Deutschlands und später ausschließlich auch in den
angrenzenden Ländern zur Anwendung gelangende gemeinsame Tarifierung geschieht es, durch Zusam-
menladung der verschiedenen Güter und deren Vertheilung in Gattungen von 200 Centner
bestehenden einer Mehrzahl von Artikeln, eine die nach der Länge der in Frage kommenden
Strecke liegende Vergütung gegen den Sackguts- (Normal-) Brachtkosten zu gewähren.

Die Unterzeichneten werden ab 1. September in den ihnen zur Disposition stehenden
Büros auf dem dem

Central-Bahnhof für Altstadt- | Dresden

und dem Leipziger Bahnhof für Neustadt- | Dresden

Unterzeichnungen Güter errichtet, deren Zubringung durch die betr. Linie- und Abfuhr-
Consortien ganz in vertheilten Weise und mit derselben Kompetenz bewirkt werden wird, wie die
mit den, ohne unsere Vermittelung der Bahnen austauschenden Sendungen geschieht.

Vorläufig werden regelmäßige Verbindungen

nach Leipzig

(gleichzeitig für Sendungen nach Thüringen u. Sachsen dientend),

= Hamburg, Bremen,

= Berlin

(ob da nach den Stationen der in Berlin einmündenden Bahnen)
satzfinden und sind die Einrichtungen derartig getroffen, daß die angesammelten Güter an den
dazu bestimmten Tagen mit der Schnelligkeit des Eigentümerverkehrs erledigt und an den
Empfangsorten sofort abgeleitet werden.

Die betreffenden Herren Interessenten, soweit dieselben nicht bereits direkt unterrichtet
worden sind, werden ergeben erachtet, sie wegen aller Weiteren mit den Unterzeichneten in Ver-
bindung zu legen.

Dresden, den 15. August 1877.

A. L. Mende.
Johann Carl Seebe.